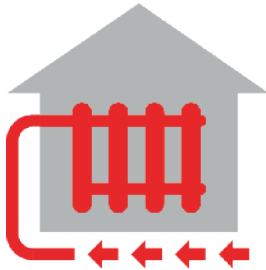


BBU-MATERIALIE



4/2021

BBU-PREISSPIEGEL 2021

Energie, Wasser, Müllentsorgung, Grundsteuer
im Vergleich

Vorwort

ER IST IN DIESER FORM deutschlandweit in Detailfülle, Verlässlichkeit und Fundiertheit einzigartig:
der BBU-Preisspiegel.



Foto © BBU

Die Entwicklung der Energiepreise bereitet aktuell vielen Menschen große Sorgen – auch der sozialen Wohnungswirtschaft mit ihrem klaren Fokus auf bezahlbarem Wohnen. Umso wichtiger ist deshalb der unermüdliche Einsatz der rund 340 öffentlichen, genossenschaftlichen, privaten und kirchlichen Wohnungsunternehmen unter dem Dach des BBU für ein stringentes Wohn- und Betriebskostenmanagement.

Hierzu leistet der BBU-Preisspiegel einen wichtigen Beitrag. **Er ist eine deutschlandweit in dieser Form einzigartige Transparenzoffensive.** Unmengen von Datensätzen für die wesentlichen betriebskostenrelevanten Ver- und Entsorgungsleistungen werden hierfür vom BBU ausgewertet und miteinander vergleichbar gemacht. Hierzu müssen Satzungen durchgearbeitet, Modellrechnungen angestellt, Ergebnisse verifiziert, Abgleiche durchgeführt und Analysen erstellt werden. Eine Sisyphusarbeit, bei der jeder Wert stimmen muss – und deshalb vor der letztendlichen Veröffentlichung mehrfach geprüft wird, oft gemeinsam mit den Ver- und Versorgungsunternehmen. Für diese Arbeit danke ich unseren Mitarbeiter*innen sehr.

Mit diesem Preisspiegel gibt der Verband den Mitgliedsunternehmen für ihr Betriebskostenmanagement erstens einen **verlässlichen Bezugspunkt** für ihre Gespräche mit Ver- und Entsorgern – auch zur Verhandlung besserer Konditionen. Zweitens schafft der Verband durch die akribische Aufbereitung und Zugänglichmachung dieser vielen Daten eine wichtige Basis für mehr Transparenz, zur Unterstützung einer **Diskussion auf Augenhöhe** über effiziente Ver- und Entsorgungsdienstleistungen. Und drittens ist der Preisspiegel auch ein Fundament für vom BBU für die Mitgliedsunternehmen verhandelte **Rahmenverträge**, mit denen vielfach interessante Skalenvorteile realisiert werden können.

Damit ist der BBU-Preisspiegel ein wichtiger Bestandteil im Einsatz des Verbandes und seiner rund 340 Mitgliedsunternehmen für **gutes und bezahlbares Wohnen in Berlin und Brandenburg** – auch ganz im Sinne der schätzungsweise **drei Millionen Mieterinnen und Mieter** in den Wohnungen der sozialen Wohnungswirtschaft. Dazu kommen noch weitere Elemente: wie das Entstehen des BBU für bessere Neubaubedingungen, mit **handhabbaren Baustandards** und einer ausreichenden Versorgung mit bezahlbarem Bauland. Oder das Eintreten des Verbandes für **Zusammenhalt und gutes Miteinander** in starken Quartieren und **zukunftsorientierten Städten**.

Einen besonderen Stellenwert hat angesichts des immer massiveren Handlungsdrucks aber derzeit der Einsatz des BBU in der Energie- und Klimaschutzpolitik. Als besondere Herausforderung erweisen sich hierbei die ebenso zahlreichen wie großen Zielkonflikte. **Denn einerseits werden sich der Klimawandel und seine Folgen nur durch entschlossenes Handeln abmildern lassen.** Das erfordert enorme Investitionen auch in den Wohnungsbestand, die finanziert werden müssen. Deshalb gilt es vor diesem Hintergrund andererseits, die wirtschaftliche Überforderung von Wohnungsunternehmen und Mieter*innen zu verhindern.

Der BBU setzt sich deshalb mit aller Kraft für eine starke und handlungsfähige soziale Wohnungswirtschaft ein – durch Unterstützungsangebote wie seinen Preisspiegel, als Plattform für Erfahrungsaustausch oder die tatkräftige Mitgestaltung politischer und förderrechtlicher Rahmenbedingungen. Hierbei danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Berlin, im November 2021

Maren Kern

Die Uhr tickt!

DAS JAHR 2021 BESTÄTIGT (LEIDER) IN EINDRUCKSVOLLER WEISE die Einschätzung des BBU zu zukünftigen Entwicklungen insbesondere im Bereich Energieversorgung im Preisspiegel 2020.

Die im letzten Jahr persiflierte „Ruhe vor dem Sturm“ hat sich nur bis in die ersten Monate des Jahres 2021 gehalten. Dies bildet der aktuelle BBU-Preisspiegel, der sich systematisch immer auf die Preise zum 1. Januar des laufenden Jahres bezieht, ab. Spätestens seit Mai 2021 ist jedoch immer deutlicher geworden, dass der Rhythmus zunehmend von der „Ruhe“ in den „Sturm“ wechselt.

Noch nie hat es derart extreme Energie-Preisänderungen innerhalb des Zeitraums zwischen Stichtag und Veröffentlichung des jährlichen BBU-Preisspiegels gegeben. Natürlich sind dafür in diesem Jahr diverse Gründe mit vielfältigen Folge- und Wechselwirkungen verantwortlich. Die aus unserer Sicht stärkste Wirkung haben jedoch weiterhin die massive Dynamisierung der Themen Klimaschutz, Energiewende und Klimawandel sowie insbesondere die zugehörigen Umsetzungsmaßnahmen. Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum deutschen Klimaschutzgesetz und die folgende Novellierung desselben, die Extremwetterereignisse in Deutschland, aber auch weltweit sowie der IPCC-Bericht zum Klimawandel führen in diesem Jahr zu einer Art Weckruf für aktives und schnelleres Handeln in Sachen Klimaschutz.

Dass ambitioniertes Arbeiten an diesen Themen nicht ohne Mehraufwand und Mehrkosten funktioniert, kommunizieren wir seit Jahren. Da sich jedoch die Politik bisher nicht wirklich ehrlich gemacht hat und diese plausible Logik nicht in die Gesellschaft trägt, stehen wir momentan vor dem Problem, dass ein Großteil der Bevölkerung zwar die Notwendigkeit der Maßnahmen einsieht und in Teilen sogar fordert, jedoch der daraus entstehende Aufwand und die diesem folgenden Lasten und Kosten überwiegend nicht akzeptiert werden.

Die aktuellen Entwicklungen bilden diese Wirkungen sehr deutlich ab, können allerdings erst im BBU-Preisspiegel 2022 dokumentiert werden.

In unserem Preisspiegel 2021 behalten wir auch in diesem Jahr unsere Grundsystematik bei und vergleichen in der üblichen Zeitreihe die ermittelten Werte zum 1. Januar jeden Jahres. Dies können Sie im Folgenden den Einzelauswertungen der jeweiligen Ver- und Entsorgungsbereiche entnehmen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------|---|
| 3 | Vorwort |
| 4 | Die Uhr tickt! |
| 6 | 01 Die Themen |
| 6 | 1.1 Land Brandenburg |
| 10 | 1.2 Berlin und weitere deutsche Städte |
| 12 | 1.3 Tabellenteil I (Land Brandenburg und Berlin) |
| 44 | 1.4 Tabellenteil II (Berlin und Großstädte) |
| 56 | 02 Anhang |
| 56 | 2.1 Warum die BBU-Preisstudie? |
| 57 | 2.2 Mitwirkung der Ver- und Entsorger |
| 60 | 2.3 Aufbau und methodische Grundlagen der BBU-Preisstudie |
| 63 | 2.4 Ver- und Entsorger |
| 74 | BBU: Daten & Fakten |
| 75 | Das BBU-Verbandsgebiet |
| 76 | Impressum |

01 | Die Themen

1.1 Land Brandenburg

DER BBU hat für sein Modellhaus die Preisentwicklung zum Preisstand 1. Januar 2021 berechnet. Für ein 30-Parteien-Mehrfamilienhaus im Land Brandenburg liegen die Kosten für Fernwärme, Wasserver- und -Entsorgung sowie Müllentsorgung im Schnitt bei 45.858 Euro und damit rund 74 Euro höher als der Vorjahreswert von 45.784 Euro¹. Relativ betrachtet beträgt der Unterschied dieser hochgerechneten Bruttopreise rund 0,2 Prozent. Damit stiegen die Preise in Brandenburg im Bereich der Energieversorgung sowie den relevanten, in dieser Studie berücksichtigten Ver- und Entsorgungsdienstleistungen nach einem marginalen Rückgang zum Vorjahresstichtag insgesamt gesehen wieder leicht an.

1.1.1 Energie



Fernwärme: Nochmal etwas günstiger

Der durchschnittliche Fernwärmepreis lag im Land Brandenburg am 1. Januar 2021 für das BBU-Modellhaus bei 93,24 Euro je Megawattstunde (MWh), wenn die Hausanschlussstation (HAST) im Eigentum des Wohnungsunternehmens liegt und damit ähnlich zum Vorjahresstichtagswert (93,33 Euro je MWh am 01.01.2020). Deutlicher war die Entwicklung für die Fernwärmepreise, wenn sich die HAST im Eigentum des Versorgers befindet. Hier **sank der durchschnittliche Fernwärmepreis um rund 2 Prozent** auf 96,12 Euro je MWh und liegt damit wiederholt knapp zwei Euro je MWh unter dem Vorjahreswert von 97,60 Euro je MWh.

Betrachtet man sich die Verteilung der stichtagsbezogenen Fernwärmepreise, erkennt man deutliche regionale Unterschiede. So belegt der Preis für Fernwärme nun in Brandenburg an der Havel² mit 114,31 Euro je MWh aufgrund eines deutlichen Preisanstieges zum Vorjahr (01.01.2020: 103,76 Euro je MWh) eine Spitzenposition in diesem Bereich. Gleiches gilt für Prenzlau³ (113,58 Euro je MWh) und Werder (Havel)² (111,91 Euro pro MWh), wo der Preis jeweils auch sichtbar zum Vorjahr angestiegen ist (+5,9 % bzw. +3,1 %). Deutlich günstiger ist Fernwärme dagegen in Eberswalde² mit 78,33 Euro je MWh. Aber auch in der Landeshauptstadt Potsdam² lag der Fernwärmepreis mit

85,80 Euro je MWh sichtbar unter dem brandenburgischen Durchschnitt. Noch weniger zahlen Mieterinnen und Mieter in Wittstock/Dosse², wo der Mischpreis für Fernwärme lediglich bei 62,58 Euro pro MWh lag. Diese nochmals beträchtliche Preiseinsparung hängt mit der Bereitstellung der Fernwärme über ein eigenes GWV-Blockheizkraftwerk zusammen, welches 2015 in Betrieb genommen wurde. Einen separat aufgeführten Emissionspreis/CO₂-Preis als Bestandteil des vom BBU dargestellten Mischpreises für das Modellhaus hat dabei nur ein gewisser Teil der Versorger explizit mit angegeben. Diese Lücke ist sicher dem zeitgleichen Start des Brennstoffemissionshandelsgesetzes und der resultierenden CO₂-Bepreisung fossiler Brennstoffe zum 1. Januar 2021 geschuldet.

Wie bereits in der Vorjahresstudie lässt sich für die stichtagsbezogene Entwicklung der Fernwärmepreise von 2020 zum Jahr 2021 kein klarer Trend feststellen. Stattdessen fand überwiegend ein Ausgleich zwischen mäßigen bis starken Preisanstiegen und Preissenkungen statt. Erwähnenswerte Preisreduktionen gab es in Wriezen³ mit einer Vergünstigung um ganze 23,5 Prozent. Hierbei sei in Erinnerung gerufen, dass Wriezen noch im letzten Preisspiegel 2020 den höchsten Mischpreis aufwies, während Wriezen jetzt stichtagsbezogen preislich eher im unteren Mittelfeld liegt. Ebenfalls auffällig sind die starken Mischpreisrückgänge in Eberswalde² (-18,1 %), Fürstenwalde/Spree³ (-13,2 %) und Großbräschen³ (-12,3 %).

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg müsste das Wohnungsunternehmen als Eigentümer der Hausanschlussstation beim teuersten Anbieter 51,73 Euro je MWh mehr für Fernwärme bezahlen als beim günstigsten Anbieter – eine Differenz von rund 83 Prozent. Ist der Versorger Eigentümer der Hausanschlussstation, liegt die Differenz immer noch bei rund 41 Prozent bzw. 33,21 Euro je MWh.

Für die Angaben mit einer Hausanschlussstation im Eigentum des Wohnungsunternehmens lagen dem BBU für die Städte bzw. Gemeinden: Bad Belzig, Bad Liebenwerda, Beelitz, Frankfurt (Oder), Guben, Ketzin/Havel, Kleinmachnow, Lübben (Spreewald), Nauen, Neuenhagen bei Berlin, Schwarzheide (GETEC), Stahnsdorf, Wildau und Wittstock/Dosse (energicos Wittstock GmbH) keine bestätigten oder korrigierten Mischpreise vor.

Für die Angaben mit einer Hausanschlussstation im Eigentum des Versorgers lagen dem BBU für die Städte bzw. Gemeinden: Bad Belzig, Bad Liebenwerda, Beelitz, Elsterwerda, Finsterwalde, Frankfurt (Oder), Hennigsdorf, Ketzin/Havel, Kleinmachnow, Lübben (Spreewald), Nauen, Neuenhagen bei Berlin, Premnitz, Stahnsdorf, Teltow (Techem), Templin (Techem) und Wildau keine bestätigten oder korrigierten Mischpreise vor.

Dieser Umstand sollte sowohl bei den in dieser Studie aufgeführten Durchschnittswerten für Brandenburg, als auch bei sonstigen Angaben wie Extremwerten beachtet werden.

¹ Der Vorjahreswert wurde nachträglich korrigiert.

² Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Wohnungsunternehmens.

³ Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Versorgers.

Erdgas: Im Mittel beträchtlicher Preisanstieg



Der Erdgaspreis stieg im Land Brandenburg im Gegensatz zum Vorjahrszeitraum nun wieder merklich an. So lag er zum 1. Januar 2021 für das BBU-Modellhaus bei 53,73 Euro je MWh – **eine Erhöhung um ganze 5,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.**

Bei den in der BBU-Preisstudie berücksichtigten Städten wurde am 1. Januar 2021 der höchste Erdgaspreis in Templin mit 78,02 Euro je MWh verzeichnet. Ebenfalls überdurchschnittlich hoch sind die ermittelten Preise für Forst (Lausitz) (67,59 Euro je MWh) und Brandenburg an der Havel (66,18 Euro je MWh). Dagegen weisen Bad Liebenwerda, Calau, Elsterwerda, Großräschen, Herzberg (Elster), Lauchhammer, Schwarzhöhe und Vetschau/Spreewald mit 42,84 Euro je MWh einen weitaus geringeren Preis auf. Aber auch Beelitz, Blankenfelde-Mahlow, Falkensee, Hennigsdorf, Jüterbog, Ketzin/Havel, Kleinmachnow, Kyritz, Nauen, Rathenow, Stahnsdorf, Teltow und Werder (Havel) hatten mit 49,78 Euro je MWh einen Mischpreis erkennbar unter dem brandenburgischen Durchschnitt.

Zwischen den Stichtagen 2020 und 2021 waren nur wenige Preistrückgänge in der Sparte Erdgas vorhanden. Zu nennen wären hier die Gemeinden Bad Liebenwerda, Calau, Elsterwerda, Herzberg (Elster), Lauchhammer, Schwarzhöhe sowie Vetschau/Spreewald, wo der Erdgaspreis um 5,3 Prozent zurückging. Auch in Oranienburg war ein Rückgang des Erdgaspreises im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 1,5 Prozent zu verzeichnen.

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg würde die Megawattstunde beim teuersten Anbieter 35,18 Euro mehr kosten als beim günstigsten Anbieter – eine Differenz von rund 82 Prozent.

Dem BBU lagen für die Städte bzw. Gemeinden: Bad Belzig, Guben, Lübben, Premnitz und Zehdenick keine bestätigten oder korrigierten Mischpreise vor.

Dieser Umstand sollte sowohl bei den in dieser Studie aufgeführten Durchschnittswerten für Brandenburg, als auch bei sonstigen Angaben wie Extremwerten beachtet werden.

Heizöl: Deutlicher Preisrückgang (im betrachteten Zeitraum)



Der durchschnittliche Heizölpreis lag im Land Brandenburg zum 1. Januar 2021 für eine Lieferung von 5.000 Litern bei 55,65 Euro je 100 Liter – ein Preisrückgang von **14,5 Prozent zum Vorjahr.** An dieser Stelle sei aber auch erwähnt, dass sich der Ölpreis Anfang des Jahres 2021 allgemein auf einem sehr niedrigen Niveau befand, das er inzwischen schon wieder deutlich verlassen hat.

Am höchsten war der Heizölpreis bei den in der BBU-Preisstudie berücksichtigten Städten am 1. Januar 2021 mit 61,10 Euro je 100 Liter in Beeskow, Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder), Fürstenwalde/Spree und Seelow. Auch in Bad Freienwalde (Oder), Eberswalde und Wriezen fiel der Preis mit 59,07 Euro je 100 Liter Heizöl hoch aus. Deutlich günstiger war das Heizöl dagegen in Oranienburg, wo 100 Liter für 52,79 Euro zu bekommen waren, gefolgt von Templin (52,91 Euro je 100 Liter Heizöl) und Teltow (52,92 Euro je 100 Liter Heizöl).

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg hätten Verbraucher bei einem Lieferumfang von 5.000 Litern je nach Region und Anbieter 8,31 Euro mehr pro 100 Liter Heizöl zahlen müssen als im günstigsten Fall. Dies entspricht immerhin einem Unterschied von rund 16 Prozent.

Strom: Insgesamt leicht teurer als im Vorjahr



Der durchschnittliche Strompreis (Mischpreis aus Grund- und Arbeitspreis für 2.500 Kilowattstunden im Jahr) lag im Land Brandenburg zum 1. Januar 2021 für das BBU-Modellhaus bei ungefähr 35,97 Cent je Kilowattstunde (kWh) und damit **um 1,1 Prozent höher** als Vorjahresstichtag!

In einem Großteil der Kommunen dieser Studie erfuhr der Strompreis einen Anstieg von 37,49 Cent je kWh auf nunmehr 38,03 Cent je kWh, beziehungsweise um 1,4 Prozent. Dieses Plus betraf viele Regionen Brandenburgs und steuerte entsprechend auch den in dieser Studie für das Bundesland berechneten durchschnittlichen Strompreis. Den mit 7,4 Prozent stärksten relativen Anstieg in Sachen Strompreis erfuhr die Stadt Forst, gefolgt von Angermünde mit einem Plus von 3,5 Prozent. In Eisenhüttenstadt ging der Strompreis dagegen um 0,8 Prozent und in Brandenburg an der Havel um 0,6 Prozent zurück.

Deutlich unterhalb des brandenburgischen Durchschnitts war zum 01.01.2021 der Strompreis in Eisenhüttenstadt mit 30,47 Cent je kWh, in Frankfurt (Oder) und Pritzwalk mit 31,94 Cent je kWh sowie in Lübbenau/Spreewald und Luckau mit 32,17 Cent je kWh. Den höchsten Mischpreis beim Strom verzeichnete dagegen Forst mit 38,21 Cent je kWh.

Die Differenz zwischen dem teuersten und günstigsten Strompreis zum Stichtag im Land Brandenburg liegt damit bei 7,74 Cent je kWh – eine Differenz von 25 Prozent.

Dem BBU lagen für die Städte bzw. Gemeinden: Zehdenick keine bestätigten oder korrigierten Mischpreise vor.

Dieser Umstand sollte sowohl bei den in dieser Studie aufgeführten Durchschnittswerten für Brandenburg als auch bei sonstigen Angaben wie Extremwerten beachtet werden.

1.1.2 Wasserversorgung und Wasserentsorgung: Wieder etwas teurer



Der Kubikmeter Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser kostete am 1. Januar 2021 im brandenburgischen Durchschnitt 4,88 Euro, sofern Einmalzahlungen für die Herstellung des Trink- bzw. Ab-/Schmutzwasseranschlusses verlangt werden. Das entspricht **einem Preisanstieg um 0,7 Prozent** zum Vorjahr. Mieterinnen und Mieter in Gemeinden, in denen keine Einmalzahlungen erhoben werden, müssen dagegen einen etwas höheren Mischpreis von 5,47 Euro je Kubikmeter verkraften. Hier ist der Durchschnittspreis im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent angestiegen.

Der BBU verzeichnete den höchsten Mischpreis für Wasser/Abwasser in den von ihm ausgewerteten brandenburgischen Städten mit 7,66 Euro je Kubikmeter in Spremberg⁴, gefolgt von Herzberg mit 6,70 Euro je Kubikmeter und Oranienburg mit 6,51 Euro je Kubikmeter.

Am preiswertesten ist die Wasserver- und -Entsorgung für den BBU-Musterhaushalt in Erkner, Neuenhagen und Rüdersdorf mit 3,65 Euro je Kubikmeter. Auch in Strausberg liegt der berechnete Mischpreis mit 3,77 Euro je Kubikmeter ebenfalls deutlich unter dem brandenburgischen Durchschnitt. Am deutlichsten sanken die Gebühren für die Wasserver- und Entsorgung mit 9,7 Prozent auf 3,90 Euro je Kubikmeter in Bad Freienwalde und Wriezen, gefolgt von Neuruppin mit 7,5 Prozent auf 4,69 Euro je Kubikmeter. Deutliche Preis- bzw. Gebührenerhöhungen gab es dagegen in Guben (um 12,9 Prozent auf 5,59 Euro je Kubikmeter) sowie in Ketzin/Havel und Nauen (um 11,3 Prozent auf 5,51 beziehungsweise 5,62 Euro je Kubikmeter).

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg müsste das Wohnungsunternehmen, falls Einmalzahlungen für die Herstellung des Trink- bzw. Ab-/Schmutzwasseranschlusses verlangt werden, beim teuersten Anbieter 3,05 Euro je Kubikmeter mehr für Wasser/Abwasser bezahlen als beim günstigsten Anbieter – eine Differenz von rund 71 Prozent. Ein Vergleich der Mischpreise für Trink- und Ab-/Schmutzwasseranschlusses ohne verlangte Einmalzahlungen offenbart für den Stichtag sogar eine mögliche Preisdifferenz von rund 84 Prozent bzw. 3,05 Euro je Kubikmeter.

Dem BBU lagen für die Städte bzw. Gemeinden: Bad Belzig, Beelitz, Falkensee, Jüterbog, Kleinmachnow, Königs Wusterhausen, Kyritz, Lübben (Spreewald), Luckau, Luckenwalde, Seelow, Stahnsdorf, Teltow, Templin, Wildau, Wittstock/Dosse und Zehdenick keine bestätigten oder korrigierten Mischpreise vor. Dieser Umstand sollte sowohl bei den in dieser Studie aufgeführten Durchschnittswerten für Brandenburg als auch bei sonstigen Angaben wie Extremwerten beachtet werden.

⁴ Es wird keine Einmalzahlung für Anschlusskosten erhoben.

1.1.3 Müllentsorgung im Land Brandenburg: Deutlicher Preisanstieg



Bei der Müllentsorgung kostete der Kubikmeter am 1. Januar 2021 im brandenburgischen Durchschnitt 46,63 Euro je Kubikmeter. Verglichen mit dem Vorjahreswert von 2020 von 44,85 Euro je Kubikmeter entspricht das einem Anstieg von 1,78 Euro, beziehungsweise 4,0 Prozent.

Zumindest in etwa bei der Hälfte der aufgeführten Gemeinden in Brandenburg kam es zum Stichtag nicht zu einer Preiserhöhung verglichen zum Vorjahr. Einen deutlichen Preisanstieg von 16,5 Prozent gab es dagegen in Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Finsterwalde, Großräschen, Herzberg (Elster), Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg. Hier erhöhte sich der Mischpreis im Vergleich zum Vorjahr von 42,43 auf 49,43 Euro je Kubikmeter. Den einzigen Preisrückgang im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 1,7 Prozent gab es in Cottbus (von 53,13 auf 52,25 Euro je Kubikmeter).

Am günstigsten ist die Müllentsorgung in Blankenfelde-Mahlow, Jüterbog, Königs Wusterhausen, Luckenwalde, Ludwigsfelde und Wildau mit 33,25 Euro. Auf Basis der dem BBU bestätigten Mischpreise, muss hingegen für die Müllentsorgung Kyritz, Neuruppin und Wittstock/Dosse mit 56,33 Euro je Kubikmeter am meisten gezahlt werden. Es folgen Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin mit 52,94 Euro je Kubikmeter.

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg müsste das Wohnungsunternehmen beim teuersten Anbieter bis zu 23,08 Euro je Kubikmeter mehr bezahlen als beim günstigsten Anbieter – eine Differenz von ungefähr 69 Prozent.

Dem BBU lagen für die Entsorger der Landkreise Havelland (Falkensee, Ketzin/Havel, Nauen, Premnitz und Rathenow), Potsdam-Mittelmark (Bad Belzig, Beelitz, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Teltow, Werder), Oberhavel (Hennigsdorf, Oranienburg, Zehdenick), Oder-Spree (Beeskow, Eisenhüttenstadt, Erkner und Fürstenwalde/Spree) sowie für Brandenburg an der Havel keine bestätigten oder korrigierten Mischpreise vor.

Dieser Umstand sollte sowohl bei den in dieser Studie aufgeführten Durchschnittswerten für Brandenburg als auch bei sonstigen Angaben wie Extremwerten beachtet werden.

1.1.4 Grundsteuerhebesatz B: Nahezu unverändert



Zum Stichtag 1. Januar 2021 gab es bei den Grundsteuerhebesätzen B im Land Brandenburg lediglich drei Veränderungen. Die höchste Grundsteuererhöhung gab es mit 35 Prozent auf 460 Prozent dabei in Lübbenau (Spreewald), die geringste Erhöhung mit 10 Prozent auf 375 Prozent in Beelitz.

Am geringsten ist die Grundsteuerlast in Zehdenick mit 300 Prozentpunkten. Darauf folgen Beeskow, Neuenhagen bei Berlin, Schwarzheide und Wittstock mit 350 jeweils Prozentpunkten sowie Templin, wo es mit 359 Prozentpunkten auch noch verhältnismäßig günstig aussieht. Der höchste Grundsteuersatz B ist dagegen mit 545 Prozent in Potsdam zu zahlen, gefolgt von Brandenburg an der Havel mit 530 Prozent und Cottbus mit 500 Prozent.

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg beträgt der Abstand zwischen niedrigstem Hebesatz (Zehdenick) und höchstem Hebesatz (Potsdam) 245 Prozentpunkte – relativ gesehen eine Differenz von knapp 82 Prozent.

Preise beeinflussen die abgerechneten Betriebskosten



Hohe Preise führen tendenziell auch zu hohen Betriebskosten der Mieterinnen und Mieter. Allerdings findet der Durchschlag der Preise auf die Betriebskosten bei den BBU-Mitgliedsunternehmen nur gedämpft statt. Grundlage für die im Folgenden aufgeführten Zahlen ist die aktuelle BBU-Betriebskostenstudie 2019, die für detailliertere Betrachtungen gerne zusätzlich herangezogen werden kann. Wegen der unterschiedlichen Zeit- und Abrechnungsräume liegen bisher erst für 2019 Vergleichsgrundlagen vor, deren Betrachtung aber trotzdem nicht uninteressant ist.

Abgerechnete Betriebskosten – Wärmekosten 2019

Etwa 78 Prozent der von BBU-Mitgliedsunternehmen bewirtschafteten Wohnungen im Land Brandenburg werden mit Fern-/ Nahwärme versorgt, knapp 19 Prozent mit Erdgas⁵. Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Heizung und Warmwasser 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 60 Quadratmetern Wohnfläche 651,64 Euro, was 0,91 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat ($\text{€}/\text{m}^2 \times \text{Monat}$) entspricht. Die Wärmekosten sind dabei gegenüber dem vorherigen Berichtsjahr 2018 um rund 2 Cent je Quadratmeter und Monat gestiegen. Für den BBU-Musterhaushalt bedeutet das eine Preiserhöhung von 14,40 Euro im Jahr.

⁵ Die Daten beruhen auf einer Sonderbefragung im Zuge der BBU-Jahresstatistik aus dem Jahr 2013.

Abgerechnete Betriebskosten – Wasserkosten 2019

Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 60 Quadratmeter Wohnfläche 328,42 Euro, gleichbedeutend mit rund 0,46 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat ($\text{€}/\text{m}^2 \times \text{Monat}$). Für den BBU-Musterhaushalt ist das eine Ersparnis von 10,64 Euro zum Vorjahr.

Abgerechnete Betriebskosten – Müllkosten 2019

Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Müllentsorgung im Berichtsjahr 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 60 Quadratmeter Wohnfläche rund 140 Euro, was 0,21 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat entspricht. Der Preisanstieg zum Vorjahr für den BBU-Musterhaushalt liegt bei rund drei Euro.

Abgerechnete Betriebskosten – Grundsteuerkosten 2019

Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Grundsteuer im Berichtsjahr 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 60 Quadratmeter Wohnfläche rund 93 Euro und hielten damit in etwa ihr Vorjahresniveau von 0,13 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat ($\text{€}/\text{m}^2 \times \text{Monat}$).

1.2 Berlin

DER BBU HAT FÜR SEIN MODELLHAUS die Preisentwicklung zum Preisstand 1. Januar 2021 berechnet. Für ein 30-Parteien-Mehrfamilienhaus in Berlin liegen die Kosten für Fernwärme, Wasserver- und Entsorgung sowie Müllentsorgung im Schnitt mit 43.782 Euro um 9,2 Prozent bzw. 3702 Euro über denen des Vorjahres 2020 (40.080 Euro).

1.2.1 Energie

Fernwärme: Erheblicher Preisanstieg



Die Megawattstunde (MWh) Fernwärme kostete zum 1. Januar 2021 in Berlin für das BBU-Modellhaus 95,15 Euro, was einem Anstieg von **15,2 Prozent** gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit ist der Fernwärmepreis in Berlin sehr deutlich angestiegen.

Für das BBU-Modellhaus müsste das Wohnungsunternehmen in Berlin 9,35 Euro je MWh mehr für Fernwärme bezahlen als in Potsdam – **eine Differenz von rund 11 Prozent**.

Erdgas: Wieder etwas teurer



Die MWh Erdgas kostete zum 1. Januar 2021 in Berlin für das BBU-Modellhaus 48,76 Euro und **erhöhte sich damit um knapp 2 Prozent**. Im Vergleich zu den in dieser Studie aufgeführten weiteren deutschen Großstädten schneidet Berlin zugleich mit dem günstigsten Erdgaspreis ab.

Für das BBU-Modellhaus müsste das Wohnungsunternehmen in Berlin 5,78 Euro je MWh weniger für Erdgas ausgeben als in Potsdam. Damit liegt die totale stichtagsbezogene Preisdifferenz nochmals deutlich weiter auseinander als im Vorjahr – **die Differenz beträgt 11,8 Prozent**.

Heizöl: Preisrückgang (zum Anfang des Jahres 2021)



Der durchschnittliche Heizölpreis lag in Berlin zum 1. Januar 2021 für eine Lieferung von 5.000 Litern bei 52,85 Euro je 100 Liter. Relativ gesehen **sank der Heizölpreis zum 1. Januar 2021 im Vergleich zum Vorjahreswert um 17,3 Prozent**.

Für das BBU-Modellhaus hätten Wohnungsunternehmen in Berlin am 01.01.2021 pro 100 Liter Heizöl 124 Cent weniger bezahlt als in Potsdam – **eine Differenz von rund 2,3 Prozent**.

Strom: Deutlicher Anstieg



Die Kilowattstunde (kWh) Strom kostete für das BBU-Modellhaus zum 1. Januar 2021 in Berlin rund 37,19 Cent und **liegt damit 6,0 Prozent über dem Vorjahreswert**.

Die Mieterinnen und Mieter zahlten im Berliner BBU-Modellhaus im Vergleich zu Potsdam bei einem Jahresverbrauch von 2.500 kWh 3,45 Cent mehr je kWh – **eine Differenz von rund 9,3 Prozent**.

1.2.2 Wasserver- und -entsorgung: Stabile Verhältnisse



Zum 1. Januar 2021 lag der Mischpreis für einen Kubikmeter Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser für das BBU-Modellhaus in Berlin bei 4,47 Euro. Das **entspricht dem Vorjahreswert von 2020**.

Für das BBU-Modellhaus hätten Wohnungsunternehmen in Berlin damit 2,02 Euro pro Kubikmeter weniger zahlen müssen als in Potsdam – **eine Differenz von rund 45 Prozent**.

1.2.3 Müllentsorgung in Berlin: Preislicher Aufwärtstrend



Der Mischpreis je Kubikmeter Müll in Berlin betrug zum 1. Januar dieses Jahres 31,72 Euro und stieg damit um 0,94 Euro. Im Großstadtvergleich ist Berlin damit weiterhin die zweitgünstigste Region. Noch etwas billiger ist die Müllentsorgung nur in München, wo der Mischpreis noch einmal rund 3 Euro niedriger liegt. In diesem Kontext ist zu beachten, dass das Berliner Leistungsspektrum eingeschränkter ist als das einiger anderer Städte. Dies gilt beispielsweise für die Sperrmüll- oder Papierentsorgung, die in einigen anderen Städten im Jahrespreis mitinbegriffen sind.

Für die Müllentsorgung hätte zum Stichtag ein Wohnungsunternehmen für das BBU-Modellhaus in Potsdam 13,66 Euro mehr je Kubikmeter Müll zahlen als in Berlin. Damit ist der Mischpreis für das BBU-Modellhaus in Berlin deutlich günstiger als in Potsdam – **eine Differenz von 43,1 Prozent**.

1.2.4 Grundsteuerhebesatz B: Berlin unangefochten Spitzenreiter



Mit 810 Prozent ist der Grundsteuerhebesatz B in Berlin im Vergleich zu allen anderen 79 Städten der BBU-Preisstudie nach wie vor am höchsten.

Änderung des Grundsteuerhebesatzes B in deutschen Großstädten blieben dieses Jahr aus. Für das BBU-Modellhaus würde das Wohnungsunternehmen in Berlin bei der Grundsteuer B um 265 Prozentpunkte stärker belastet als in Potsdam – **eine Differenz von knapp 49 Prozent**.

Zum Verhältnis der Preise zu den abgerechneten Betriebskosten

Hohe Preise führen tendenziell auch zu hohen Betriebskosten der Mieterinnen und Mieter. Allerdings findet der Durchschlag der Preise auf die Betriebskosten bei den BBU-Mitgliedsunternehmen nur gedämpft statt.

Abgerechnete Betriebskosten – Wärmekosten 2019

Rund 66 Prozent der von BBU-Mitgliedsunternehmen bewirtschafteten Wohnungen in Berlin werden mit Fern-/ Nahwärme versorgt, etwa 30 Prozent mit Erdgas⁶. Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Heizung und Warmwasser im Berichtsjahr 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 62 Quadratmeter Wohnfläche rund 662 Euro und somit rund 36 Euro mehr als noch im Berichtsjahr 2018.

Die Betriebskosten für Heizung und Warmwasser betragen 2019 im Schnitt in Berlin 0,89 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat (€/m²×Monat); in Potsdam lag der Wert bei 0,82 €/m²×Monat.

Abgerechnete Betriebskosten – Wasserkosten 2019

Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser im Berichtsjahr 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 62 Quadratmeter Wohnfläche rund 364 Euro, was 0,49 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat (€/m²×Monat) entspricht.

⁶ Die Daten beruhen auf einer Sonderbefragung im Zuge der BBU-Jahresstatistik aus dem Jahr 2013.

Die Betriebskosten für Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser lagen in Potsdam mit 0,56 €/m²×Monat erneut um 8 Cent höher als in der Bundeshauptstadt.

Abgerechnete Betriebskosten – Müllkosten 2019

Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Müllentsorgung im Berichtsjahr 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 62 Quadratmeter Wohnfläche rund 164 Euro, was eine Erhöhung von etwa 13 Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 2018 entspricht.

Die Betriebskosten für die Müllentsorgung betragen 2019 in Berlin 0,24 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat (€/m²×Monat); in Potsdam lag der Wert bei 0,27 €/m²×Monat.

Abgerechnete Betriebskosten – Grundsteuerkosten 2019

Im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin betragen die mit den Mieterinnen und Mietern abgerechneten Betriebskosten für Grundsteuer im Berichtsjahr 2019 für einen durchschnittlichen Musterhaushalt mit 62 Quadratmeter Wohnfläche etwa 205 Euro und entsprechen damit in etwa dem Vorjahreswert.

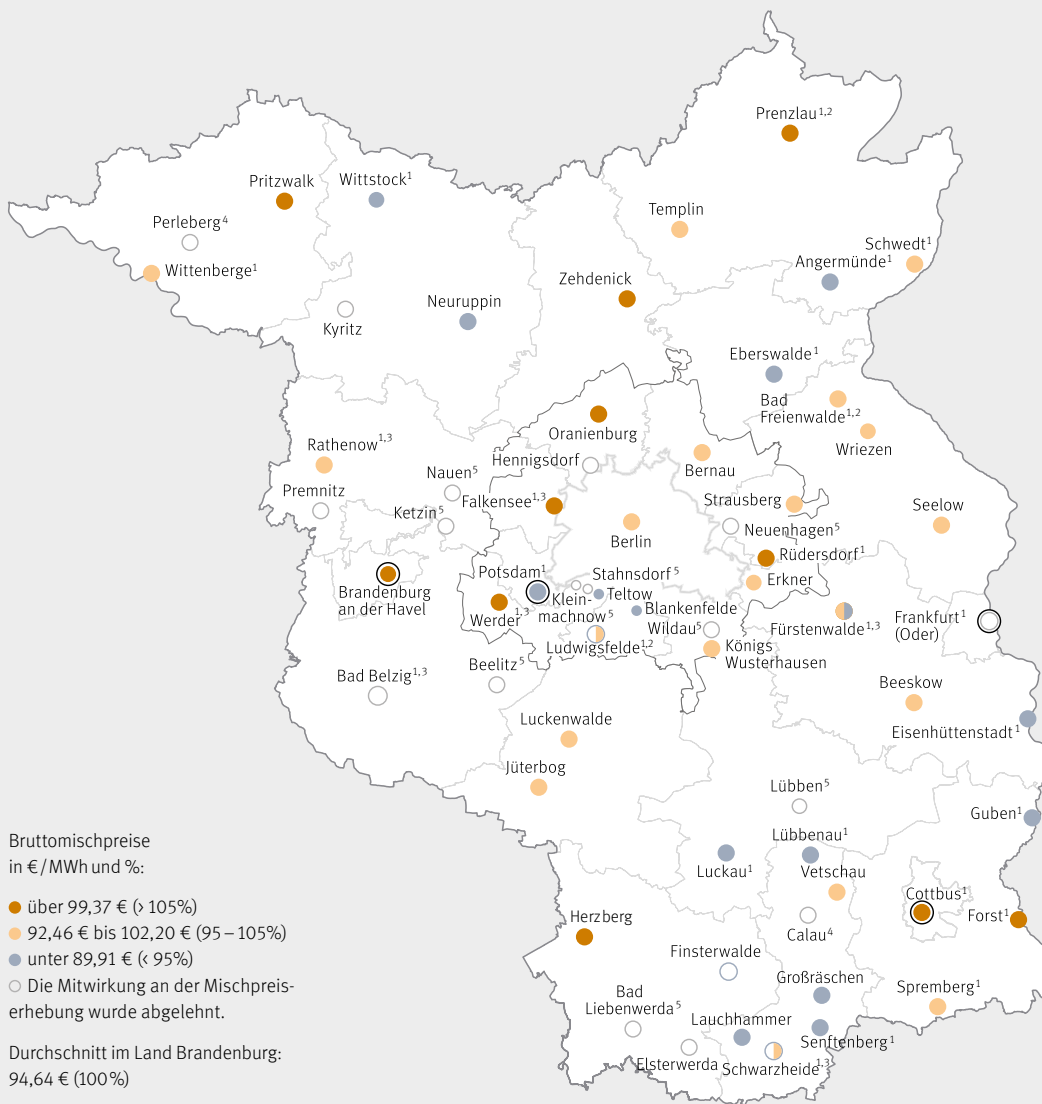
Die Betriebskosten für die Position Grundsteuer betragen 2019 in Berlin 0,28 Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat; in Potsdam mit 0,15 €/m²×Monat dagegen nur gut die Hälfte.

1.3 Tabellenteil I:

Ver-/ Entsorgermischpreise und Grundsteuerhebesätze B für das Land Brandenburg und Berlin im Vergleich

Die Mischpreise für Fernwärme, Erdgas, Heizöl, Haushaltsstrom, Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlagswasser, Müllentsorgung | Die Grundsteuerhebesätze B

DURCHSCHNITTliche PREISE FÜR FERNWÄRME*, HAST[†]-VERSORGER UND -WOHNUNGSUNTERNEHMEN (WU) im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



Bruttomischpreise
in €/MWh und %:

- über 99,37 € (> 105%)
- 92,46 € bis 102,20 € (95 – 105%)
- unter 89,91 € (< 95%)
- Die Mitwirkung an der Mischpreis-
erhebung wurde abgelehnt.

Durchschnitt im Land Brandenburg:
94,64 € (100%)

Durchschnitt nur HAST[†]-Versorger:
95,68 €

Durchschnitt nur HAST[†]-WU:
93,30 €

- Grenze Berlin
und Berliner Umland/
Weiterer Metropolitanraum
- Grenze Landkreise
- Kreisfreie Stadt

* Für das BBU-Modellhaus:
– Mehrfamilienhaus
(durchschnittlicher energetischer Standard)
– Anschlusswert: 160 kW
– Fernwärmeverbrauch: 288 MWh pro Jahr
– Energieverbrauchswert: 144 kWh/m² pro Jahr
– 30 Wohneinheiten mit je 2 Personen
– Zählergröße: Q_n 2,5

- † Eigentümer Hausanschlussstation
- ¹ HAST im Eigentum des Wohnungsunternehmens
 - ² Für den Abnahmefall „HAST-WU“ fällt der Mischpreis in eine günstigere Kategorie (z. B. von beige auf blaugrau oder von braun auf beige)
 - ³ Für den Abnahmefall „HAST-WU“ bleibt der Mischpreis in derselben Kategorie
 - ⁴ Der Wärmeversorger betreibt dezentrale Nahwärme. Ein Vergleich mit den Fernwärmepreisen ist nicht möglich.
 - ⁵ Es liegen keine Angaben über eine Fernwärmeversorgung vor.

1.3.1.1 Fernwärme

Land Brandenburg

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (durchschnittlicher energetischer Standard)

Hausanschlussstation (HAST) im Eigentum des Wohnungsunternehmens

Anschlusswert 160 kW, Fernwärmeverbrauch von 288 MWh für das Modellhaus je Jahr



| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Produkt | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Angermünde | Sondervertrag | 82,41 € | - | → | |
| Bad Freienwalde (Oder) | Vertrag mit Standardprodukt | 93,60 € | -6,0 % | ↘ | |
| Brandenburg a.d.H. | Sondervertrag | 114,31 € | +10,2 % | ↗ | E) |
| Cottbus | WärmePlus | 106,93 € | +1,9 % | ↗ | |
| Eberswalde | Sondervertrag | 78,33 € | -18,1 % | ↘ | E) |
| Eisenhüttenstadt ² | HütteWärme | 85,51 € | -1,1 % | ↘ | |
| Falkensee | Sondervertrag | 100,41 € | - | → | E) |
| Forst (Lausitz) | Sondervertrag | 106,62 € | - | → | |
| Fürstenwalde/ Spree (EWE) | Sondervertrag | 94,53 € | -7,0 % | ↘ | E) |
| Lübbenau/Spreewald | Sondervertrag | 82,53 € | - | → | |
| Luckau | Sondervertrag | 82,53 € | - | → | |
| Ludwigsfelde | Sondervertrag | 91,91 € | +4,2 % | ↗ | |
| Potsdam ³ | Stadtspuren/ BBU-Rahmenvertrag | 85,80 € | +1,8 % | ↗ | |
| Prenzlau | UckerWärme | 99,54 € | +6,8 % | ↗ | |
| Rathenow ⁴ | Sondervertrag | 98,97 € | +5,8 % | ↗ | |
| Rüdersdorf bei Berlin | Standardtarif | 106,33 € | +3,3 % | ↗ | E) |
| Schwedt/Oder | Sondervertrag | 95,42 € | -2,5 % | ↘ | E) |
| Senftenberg | Sondervertrag | 80,39 € | -8,7 % | ↘ | !) |
| Spremberg | Sondervertrag | 93,65 € | +7,5 % | ↗ | |
| Werder (Havel) ⁵ | Sondervertrag | 111,91 € | +3,1 % | ↗ | E) |
| Wittenberge | Sondervertrag | 97,09 € | +3,3 % | ↗ | E) |
| Wittstock/Dosse (GWV) ⁶ | Standardtarif | 62,58 € | +19,8 % | ↗ | E) |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Produkt | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|---------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Ø Brandenburg | - | 93,24 € | - | ➔ | - |

➤ Preisanstieg \geq 1% ggü. VJ ➥ Preissenkung \leq -1% ggü. VJ ➔ Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger. Die Mischpreise gelten zum Teil nur für individuelle Verträge. Eine Ableitung auf andere Abnahmefälle kann daraus nicht vorgenommen werden.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Gemäß Angaben des Versorgers gibt es zum Standort Eisenhüttenstadt nur repräsentative Angaben zur Versorgungssituation „HAST im Eigentum des Wohnungsunternehmens“.

³ Festpreisgarantie bis zum 31. Dezember 2022. Angaben gelten nur für Wohnungsunternehmen, die dem Arbeitskreis „Stadtspuren“ angehören.

⁴ Dieser Mischpreis gilt für direkte Fernwärmekunden und Contracting gleichermaßen. Die Hausanschlussstation stellt die Rathenower Wärmeversorgung GmbH inkl. benötigter Warmwasserbereitungsanlage zum Kauf oder zur Miete bereit. Baukostenzuschüsse und Anschlussgebühren werden generell nicht erhoben. Der Kunde kann zwischen Mengenpreis (für Anlagen bis zu einem maximalen Normwärmebedarf von 100 Kilowatt) und einem Leistungs- und Arbeitspreis wählen.

⁵ Die HAST kann sich sowohl beim Wohnungsunternehmen als auch beim Versorger befinden.

⁶ Gemäß Auskunft des Selbstversorgers Gebäude- und Wohnungsverwaltung (GWV) GmbH Wittstock erfolgt der Fernwärmebezug über ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW).

I) Eine Berechnung der Gesamtjahreskosten ist nicht möglich, da die Preise einer Preisgleitformel unterliegen und jeweils zum 01.04 und 01.10. eines Jahres angepasst werden.

E) Der bestätigte Mischpreis des Versorgers enthält/berücksichtigt explizit einen separat aufgeführten Emissionspreis/CO₂-Preis pro MWh.

k.A. Keine bestätigten bzw. publizierten Preisangaben für 2020, daher ist ein Vergleich zum Vorjahresstichtag nicht möglich.

Die WVD Wärmeversorgungsgesellschaft mbH, Wärmeversorger in der Stadt Calau, betreibt dezentrale Nahwärme. Ein Vergleich mit den Fernwärmepreisen ist nicht möglich.

1.3.1.2 Fernwärme

Land Brandenburg

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (durchschnittlicher energetischer Standard)

Hausanschlussstation (HAST) im Eigentum des Versorgers

Anschlusswert 160 kW, Fernwärmeverbrauch von 288 MWh für das Modellhaus je Jahr



| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Produkt | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Bad Freienwalde (Oder) | Vertrag mit Standardprodukt | 98,69 € | -5,7 % | ↘ | |
| Beeskow | Sondervertrag | 97,76 € | -3,7 % | ↘ | c) |
| Bernau bei Berlin | Sondervertrag | 91,08 € | - | → | |
| Blankenfelde-Mahlow | Sondervertrag | 82,47 € | -3,7 % | ↘ | |
| Erkner | Sondervertrag | 94,14 € | -1,6 % | ↘ | |
| Falkensee | Standardtarif | 101,34 € | - | → | E) |
| Fürstenwalde/Spree (STEAG) | Standardtarif | 84,86 € | -13,2 % | ↘ | c) |
| Großräschen | Sondervertrag | 80,37 € | -12,3 % | ↘ | c), !) |
| Herzberg (Elster) | Sondervertrag | 106,82 € | +3,8 % | ↗ | c) |
| Jüterbog | Sondervertrag | 93,58 € | +8,9 % | ↗ | E) |
| Königs Wusterhausen ² | Sondervertrag | 96,81 € | +9,8 % | ↗ | c), E) |
| Lauchhammer | Sondervertrag | 85,05 € | -6,3 % | ↘ | |
| Luckenwalde | Sondervertrag | 98,05 € | - | → | |
| Ludwigsfelde ³ | Sondervertrag | 103,87 € | +3,8 % | ↗ | |
| Neuruppin ⁴ | Standardtarif | 80,62 € | -6,7 % | ↘ | E) |
| Oranienburg | Sondervertrag | 104,36 € | +2,5 % | ↗ | c), E) |
| Prenzlau | UckerWärme | 113,58 € | +5,9 % | ↗ | c) |
| Pritzwalk | Sondervertrag | 101,32 € | +2,4 % | ↗ | c) |
| Schwarzheide | Sondervertrag | 97,86 € | - | → | c), !) |
| Seelow | Sondervertrag | 97,93 € | -7,8 % | ↘ | E) |
| Strausberg | Standardtarif | 98,76 € | - | → | E) |
| Teltow (FWT) | Standardtarif | 82,33 € | -6,9 % | ↘ | |
| Templin (FWG) | Sondervertrag | 98,70 € | +3,6 % | ↗ | c), !), E) |
| Vetschau/Spreewald | Sondervertrag | 95,58 € | -1,1 % | ↘ | |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Produkt | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|-----------------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Werder (Havel) ⁵ | Sondervertrag | 110,15 € | +3,1 % | ↗ | |
| Wriezen | Standardtarif | 91,40 € | -23,5 % | ↘ | c) |
| Zehdenick Versorgungsgebiet 1 + 2 | Sondervertrag | 107,88 € | +5,0 % | ↗ | |
| Ø Brandenburg | - | 96,12 € | -2,0 % | ↘ | - |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger. Die Mischpreise gelten zum Teil nur für individuelle Verträge. Eine Ableitung auf andere Abnahmefälle kann daraus nicht vorgenommen werden.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Nach Angaben des Versorgers befinden sich im Bestand der Wohnungsunternehmen nur Gebäude mit durchschnittlichem Energiestandard.

³ Der Vorjahreswert wurde nachträglich korrigiert.

⁴ Gemäß Angaben des Versorgers befindet sich die Hausanschlussstation grundsätzlich im Eigentum des Versorgers. Deshalb erfolgt die Zuordnung in diese Kategorie.

⁵ Die HAST kann sich sowohl beim Wohnungsunternehmen als auch beim Versorger befinden.

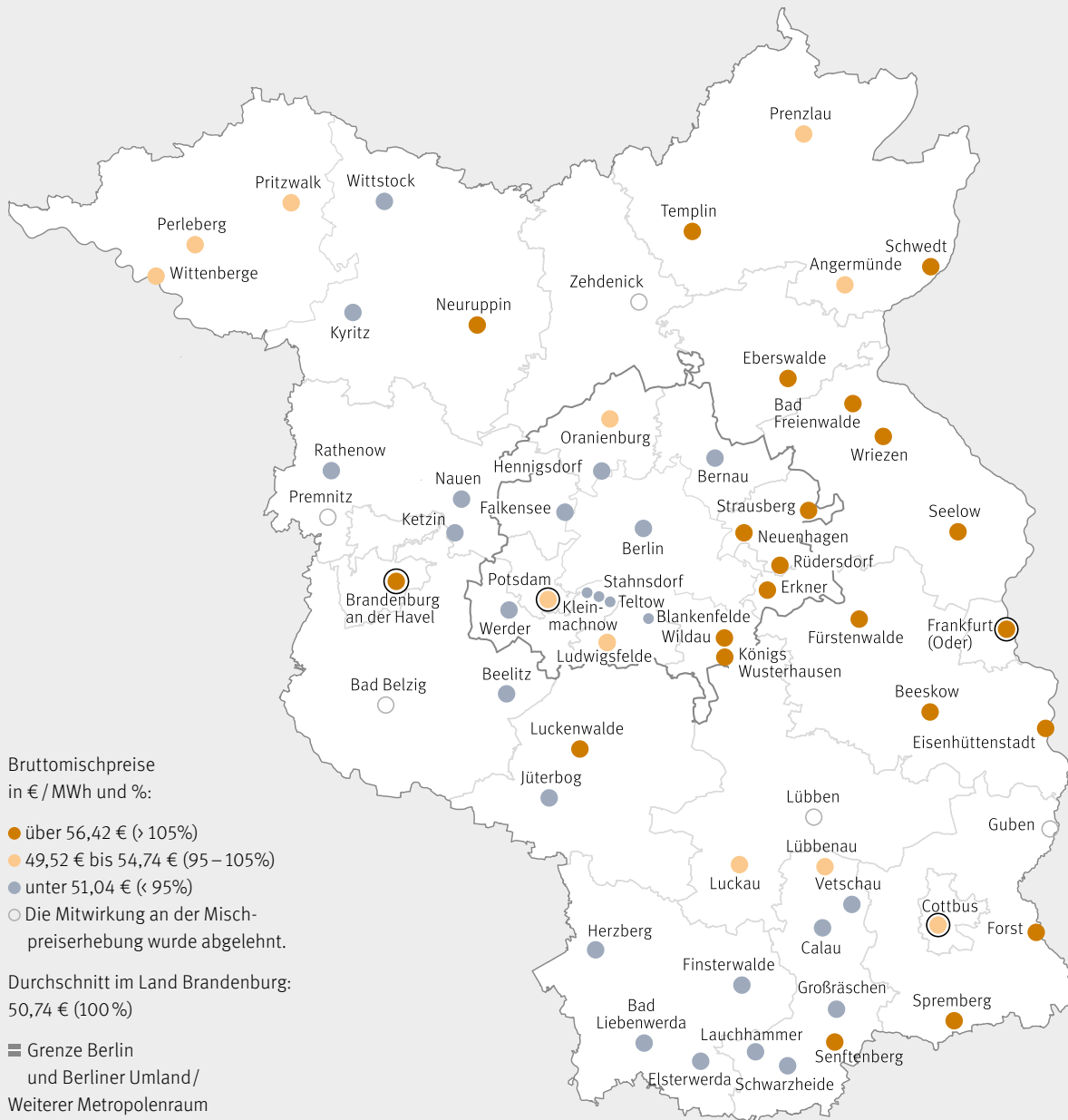
c) Der Fernwärmebezug erfolgt im Rahmen von Contracting.

E) Der bestätigte Mischpreis des Versorgers enthält/berücksichtigt explizit einen separat aufgeführten Emissionspreis pro MWh.

!) Eine Berechnung der Gesamtjahreskosten ist nicht möglich, da die Preise einer Preisgleitformel unterliegen und jeweils zum 01.04 und 01.10. eines Jahres angepasst werden.

Die PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Wärmeversorger in der Stadt Perleberg, betreibt dezentrale Nahwärme. Gleiches trifft auf die WBG Wärme- und Beteiligungs GmbH Fürstenwalde/Spree, Wärmeversorger in der Stadt Fürstenwalde/Spree, zu. Ein Vergleich mit den Fernwärmepreisen ist nicht möglich.

DURCHSCHNITTLICHE PREISE FÜR ERDGAS* im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



Bruttomischpreise
in €/MWh und %:

- über 56,42 € (> 105%)
- 49,52 € bis 54,74 € (95 – 105%)
- unter 51,04 € (< 95%)
- Die Mitwirkung an der Mischpreiserhebung wurde abgelehnt.

Durchschnitt im Land Brandenburg:
50,74 € (100%)

- Grenze Berlin und Berliner Umland/
Weiterer Metropolitanraum
- Grenze Landkreise
- Kreisfreie Stadt

- * Für das BBU-Modellhaus:
- Mehrfamilienhaus
(durchschnittlicher energetischer Standard)
 - Anschlusswert: 175 kW
 - Fernwärmeverbrauch: 300 MWh pro Jahr
 - Energieverbrauchswert: 150 kWh/m² pro Jahr
 - 30 Wohneinheiten mit je 2 Personen
 - Zählergröße: G16

1.3.2 Erdgas

Land Brandenburg und Berlin

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (durchschnittlicher energetischer Standard)

Anschlusswert 175 kW, Erdgasverbrauch von 300 MWh für das Modellhaus je Jahr



| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Tarif | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|--|--|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Angermünde | Sondervertrag „Anger Plus – Sonderpreis“ | 51,95 € | - | → | |
| Bad Freienwalde (Oder) ² | EWE business Erdgas 12* | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Bad Liebenwerda (SpreeGas) ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Beelitz ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Beeskow ² | EWE business Erdgas 12* | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Bernau bei Berlin | Bernaugas | 49,86 € | - | → | |
| Blankenfelde-Mahlow ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Brandenburg a.d.H ⁵ | StWBgas Aktiv | 66,18 € | +3,2 % | ↗ | |
| Calau ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Cottbus | Sondervertrag | 56,17 € | - | → | |
| Eberswalde ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Eisenhüttenstadt (SWEHST) ⁶ | HütteGas Basis | 63,22 € | +6,3 % | ↗ | §) |
| Elsterwerda ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Erkner ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Falkensee ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Finstertal | SWF FIWA GAS komfort XL | 50,29 € | +12,3 % | ↗ | |
| Forst (Lausitz) ⁷ | SWForstGas12 | 67,59 € | +8,1 % | ↗ | §) |
| Frankfurt (Oder) | FF-ProfiGas | 61,03 € | +6,0 % | ↗ | |
| Fürstenwalde/Spree ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Großräschen ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Hennigsdorf ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Herzberg (Elster) [Spreegas] ^{3,14} | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Tarif | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|------------------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Jüterbog ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Ketzin/Havel ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Kleinmachnow ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Königs Wusterhausen ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Kyritz ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Lauchhammer ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Lübbenau/Spreewald | Sondervertrag | 51,24 € | +6,3 % | ↗ | |
| Luckau | Sondervertrag | 51,24 € | +6,3 % | ↗ | |
| Luckenwalde | local gas active | 60,13 € | - | → | |
| Ludwigsfelde | LudwigGas Wohnungswirtschaft | 51,33 € | +5,6 % | ↗ | |
| Nauen ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Neuenhagen bei Berlin ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Neuruppin ⁸ | RuppinGas fix 24 | 60,93 € | +8,5 % | ↗ | |
| Oranienburg | ORIGINALGAS BUSINESS | 55,81 € | -1,5 % | ↘ | |
| Perleberg | Sonderangebot Erdgas Spar 3 | 52,44 € | +12,8 % | ↗ | |
| Potsdam ⁹ | Stadtspuren/BBU-Rahmenvertrag | 54,54 € | +7,5 % | ↗ | |
| Prenzlau | UckerGas easy | 55,29 € | +10,5 % | ↗ | |
| Pritzwalk | local energy ErdgasP | 52,79 € | +7,3 % | ↗ | |
| Rathenow ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Rüdersdorf bei Berlin ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Schwarzheide ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Schwedt/Oder | SDT G-Heizen | 64,88 € | +9,2 % | ↗ | |
| Seelow ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Senftenberg (SWS) ¹⁰ | LausitzGas Individuell (Festpreis 2019) | 60,19 € | +5,2 % | ↗ | |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Tarif | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Spremberg ¹¹ | Perlegas exklusiv | 58,15 € | +14,9 % | ↗ | |
| Stahnsdorf ⁶ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Strausberg ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Teltow ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Templin (E.ON) ¹² | E.ON Flexibel-Erdgas | 78,02 € | +6,8 % | ↗ | |
| Vetschau/Spreewald ³ | SpreeGas-Sonderpreis | 42,84 € | -5,3 % | ↘ | |
| Werder (Havel) ⁴ | EMB BIZZGas | 49,78 € | +8,0 % | ↗ | |
| Wildau ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Wittenberge ¹³ | WIR-Gas business | 52,75 € | +4,7 % | ↗ | |
| Wittstock/Dosse ¹⁴ | Sondervertrag | 41,85 € | +19,8 % | ↗ | |
| Wriezen ² | EWE business Erdgas 12 | 58,74 € | +5,6 % | ↗ | |
| Ø Brandenburg | - | 53,73 € | +5,9 % | ↗ | - |
| Berlin ¹⁵ | GASAG-Extra business | 48,76 € | +1,8 % | ↗ | - |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger. Die Mischpreise gelten zum Teil nur für individuelle Verträge. Eine Ableitung auf andere Abnahmefälle kann daraus nicht vorgenommen werden.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Der Kunde kann auch einen Vertrag mit einer Laufzeit von 24 Monaten abschließen. Der Mischpreis steigt dadurch auf 61,48 € pro MWh an.

³ Kunden mit höheren Abnahmemengen wie für das BBU-Modellhaus wird normalerweise ein individueller Energiepreis angeboten, der Preis liegt in der Regel also noch unter dem in dieser Studie aufgeführten Wert. Da dieser Preis individuell kalkuliert wird, konnte er aber nicht veröffentlicht werden.

⁴ Festpreis für 24 Monate.

⁵ Tarifwechsel: StWBgas Aktiv. Bis 2020 gab es noch den Tarif „StWBgas Aktiv Fix20“.

⁶ Gemäß Versorger wird alternativ der Tarif „HütteGas fix“ (Vertragsbindung für 12 Monate) angeboten. Der Mischpreis beträgt zum 1. Januar 2020 für das Modellhaus 50,40 Euro je MWh brutto. Dem BBU liegen außerdem bestätigte Angaben für die EWE Energie AG vor. Der Mischpreis beträgt zum 1. Januar 2020 für das Modellhaus 55,61 Euro je MWh brutto.

⁷ Gemäß Angaben des Versorgers wird alternativ der Sondertarif „Gas24“ (Vertragsbindung für 24 Monate) angeboten. Der Mischpreis beträgt hierzu zum 1. Januar 2020 für das Modellhaus 57,11 Euro je MWh brutto.

⁸ Hierbei handelt es sich um einen Sonderpreis, der eine Gültigkeit von 24 Monaten hat.

⁹ Festpreisgarantie bis zum 31. Dezember 2022. Angaben gelten nur für Wohnungsunternehmen, die dem Arbeitskreis „Stadtspuren“ angehören.

¹⁰ Dem BBU liegen außerdem bestätigte Angaben für die SpreeGas GmbH vor (Mischpreis zum 1. Januar 2021 für das Modellhaus: 42,84 Euro je MWh brutto).

¹¹ Tarifwechsel, bis 2020: Perlegas exklusiv plus.

¹² Der Tarif beinhaltet keine Mindestvertragslaufzeit.

¹³ Der Tarif wurde speziell für die Wohnungswirtschaft konzipiert.

¹⁴ EU-weite Ausschreibung im Ergebnis.

¹⁵ Der Tarif „GASAG-Extra business“ ist speziell für die Wohnungswirtschaft konzipiert.

§) Vom Versorger wird ein günstigeres Angebot bereitgestellt.

1.3.3 Heizöl

Land Brandenburg und Berlin

Mehrfamilienhaus (1 Entladestation)

Heizölliefermenge von 5.000 Litern Normal schwefelarm



| Stadt bzw. Gemeinde | Mischpreis je 100 Liter (Stand 01.01.2021) ¹ | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz |
|--------------------------|---|---------------------------------------|---------|
| Angermünde | 57,56 € | -10,9 % | ↘ |
| Bad Belzig | 54,87 € | -21,9 % | ↘ |
| Bad Freienwalde (Oder) | 59,07 € | -9,1 % | ↘ |
| Bad Liebenwerda | 54,87 € | -17,2 % | ↘ |
| Beelitz | 54,87 € | -19,7 % | ↘ |
| Beeskow | 61,10 € | -9,4 % | ↘ |
| Bernau bei Berlin | 53,85 € | -16,3 % | ↘ |
| Blankenfelde-Mahlow | 54,09 € | -15,9 % | ↘ |
| Brandenburg an der Havel | 57,37 € | -12,2 % | ↘ |
| Calau | 54,87 € | -15,8 % | ↘ |
| Cottbus | 54,87 € | -18,6 % | ↘ |
| Eberswalde | 59,07 € | -7,6 % | ↘ |
| Eisenhüttenstadt | 61,10 € | -9,4 % | ↘ |
| Elsterwerda | 54,56 € | -17,6 % | ↘ |
| Erkner | 53,80 € | -16,3 % | ↘ |
| Falkensee | 53,64 € | -16,1 % | ↘ |
| Finsterwalde | 54,87 € | -17,2 % | ↘ |
| Forst (Lausitz) | 54,87 € | -15,8 % | ↘ |
| Frankfurt (Oder) | 61,10 € | -6,5 % | ↘ |
| Fürstenwalde/Spree | 61,10 € | -6,5 % | ↘ |
| Großräschen | 54,87 € | -16,3 % | ↘ |
| Guben | 57,97 € | -11,0 % | ↘ |
| Hennigsdorf | 53,68 € | -15,6 % | ↘ |
| Herzberg (Elster) | 54,56 € | -17,6 % | ↘ |
| Jüterbog | 54,87 € | -17,2 % | ↘ |
| Ketzin/Havel | 54,66 € | -15,0 % | ↘ |
| Kleinmachnow | 53,80 € | -16,3 % | ↘ |
| Königs Wusterhausen | 53,80 € | -16,3 % | ↘ |
| Kyritz | 57,28 € | -11,9 % | ↘ |
| Lauchhammer | 54,80 € | -15,1 % | ↘ |
| Lübben (Spreewald) | 54,87 € | -15,8 % | ↘ |
| Lübbenau/Spreewald | 54,87 € | -15,8 % | ↘ |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde | Mischpreis je 100 Liter (Stand 01.01.2021) ¹ | Mischpreis-veränderung seit 01.01.2020 | Tendenz |
|-----------------------|---|--|---------|
| Luckau | 54,87 € | -16,1 % | ↘ |
| Luckenwalde | 54,35 € | -15,5 % | ↘ |
| Ludwigsfelde | 54,09 € | -15,9 % | ↘ |
| Nauen | 54,34 € | -15,5 % | ↘ |
| Neuenhagen bei Berlin | 53,85 € | -16,3 % | ↘ |
| Neuruppin | 55,59 € | -13,9 % | ↘ |
| Oranienburg | 52,79 € | -17,0 % | ↘ |
| Perleberg | 57,61 € | -11,8 % | ↘ |
| Potsdam | 54,09 € | -15,9 % | ↘ |
| Premnitz | 57,28 € | -11,9 % | ↘ |
| Prenzlau | 56,30 € | -13,2 % | ↘ |
| Pritzwalk | 57,61 € | -11,8 % | ↘ |
| Rathenow | 57,28 € | -11,9 % | ↘ |
| Rüdersdorf bei Berlin | 53,80 € | -16,3 % | ↘ |
| Schwarzheide | 54,80 € | -15,1 % | ↘ |
| Schwedt/Oder | 56,42 € | -12,1 % | ↘ |
| Seelow | 61,10 € | -6,5 % | ↘ |
| Senftenberg | 54,80 € | -15,1 % | ↘ |
| Spremberg | 54,87 € | -15,8 % | ↘ |
| Stahnsdorf | 53,80 € | -16,3 % | ↘ |
| Strausberg | 53,85 € | -16,3 % | ↘ |
| Teltow | 52,92 € | -17,2 % | ↘ |
| Templin | 52,91 € | -18,4 % | ↘ |
| Vetschau/Spreewald | 54,87 € | -15,8 % | ↘ |
| Werder (Havel) | 54,09 € | -15,9 % | ↘ |
| Wildau | 53,80 € | -16,3 % | ↘ |
| Wittenberge | 57,61 € | -11,8 % | ↘ |
| Wittstock/Dosse | 54,76 € | -15,7 % | ↘ |
| Wriezen | 59,07 € | -9,1 % | ↘ |
| Zehdenick | 55,10 € | -15,2 % | ↘ |
| Ø Brandenburg | 55,65 € | -14,5 % | ↘ |
| Berlin | 52,42 € | -17,1 % | ↘ |

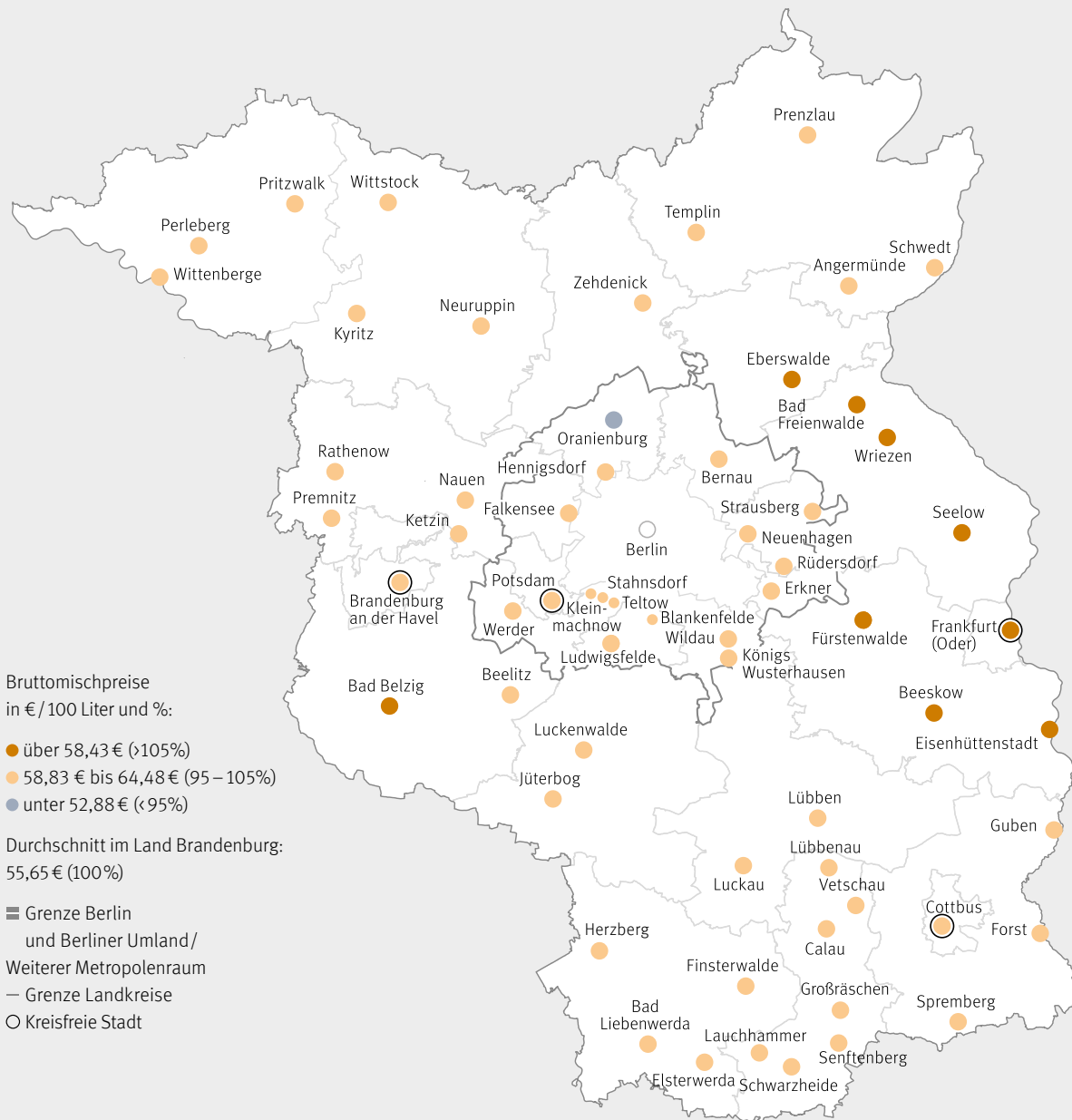
↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Stand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU.

¹ Quelle: www.esyoil.com. Hinweis: über die esyoil GmbH war es dem BBU dieses Jahr nicht mehr möglich Daten für eine Liefermenge von 5.000 l Öl zu beziehen. Die Werte 2021 beruhen auf einer Hochrechnung auf Basis der mittleren Abweichung zwischen 5.000 und 3.000 l Liefermenge im Jahr 2020.

DURCHSCHNITTLICHE PREISE FÜR HEIZÖL* im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



* Vergleichsbasis: Liefermenge
– Mehrfamilienhaus
– 1 Entladestation
– Heizölliefermenge: 5.000 Liter
– Sorte: Normal Schwefelarm



1.3.4 Haushaltsstrom

Land Brandenburg und Berlin

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (Grundtarif)

Stromverbrauch von 2.500 kWh pro Haushalt im Modellhaus je Jahr

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Tarif | Mischpreis je kWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Angermünde | Grundversorgung (Ökostrom) | 0,3270 € | +3,5 % | ↗ | |
| Bad Belzig | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Bad Freienwalde (Oder) | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Bad Liebenwerda ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | → | §) |
| Beelitz | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Beeskow | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Bernau bei Berlin ³ | Grundversorgung | 0,3303 € | +4,6 % | ↗ | §) |
| Blankenfelde-Mahlow | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Brandenburg a.d.H ⁴ | StWBgas Aktiv | 0,3355 € | - | → | §) |
| Calau ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | → | §) |
| Cottbus | CB Privat_Basis (Grundversorgung) | 0,3415 € | - | → | §) |
| Eberswalde | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Eisenhüttenstadt | Grundversorgung | 0,3047 € | - | → | |
| Elsterwerda ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | → | §) |
| Erkner | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Falkensee | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Finsterwalde | Grundversorgung | 0,3483 € | +1,2 % | ↗ | §) |
| Forst (Lausitz) | Grundversorgung | 0,3821 € | +7,4 % | ↗ | §) |
| Frankfurt (Oder) ⁵ | FF-KlassikStrom (Grundversorgung) | 0,3194 € | +1,1 % | ↗ | §) |
| Fürstenwalde/Spree | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Großräschen ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | → | §) |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Tarif | Mischpreis je kWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Guben ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | ➔ | §) |
| Hennigsdorf | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Herzberg (Elster) ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | ➔ | §) |
| Jüterbog | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Ketzin/Havel | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Kleinmachnow | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Königs Wusterhausen | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Kyritz | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Lauchhammer ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | ➔ | §) |
| Lübben (Spreewald) ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | ➔ | §) |
| Lübbenau/Spreewald ⁶ | SpreewaldStrom Basis (Grundversorgung) | 0,3217 € | +3,1 % | ↗ | §) |
| Luckau ⁶ | SpreewaldStrom Basis (Grundversorgung) | 0,3217 € | +3,1 % | ↗ | §) |
| Luckenwalde ⁷ | local classic (Grundversorgung) | 0,3517 € | - | ➔ | §) |
| Ludwigsfelde | Klassik (Grundversorgung) | 0,3425 € | +2,1 % | ↗ | |
| Nauen | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Neuenhagen bei Berlin | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Neuruppin ⁸ | Grundversorgung | 0,3544 € | - | ➔ | §) |
| Oranienburg | ORIGINALSTROM (Grundversorgung/Ökostrom) | 0,3502 € | - | ➔ | |
| Perleberg | Grundversorgung | 0,3497 € | +6,4 % | ↗ | |
| Potsdam ⁹ | EWP Strom. Echt-Flexibel. (Grundversorgung) | 0,3374 € | - | ➔ | §) |
| Premnitz | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Prenzlau ¹⁰ | Grund- und Ersatzversorgung | 0,3412 € | - | ➔ | §) |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Tarif | Mischpreis je kWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Pritzwalk ¹¹ | local energy classic (Grundversorgung) | 0,3194 € | - | ➔ | §) |
| Rathenow | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Rüdersdorf bei Berlin | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Schwarzheide ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | ➔ | §) |
| Schwedt/Oder ¹² | KlassikStrom (Grundversorgung) | 0,3514 € | - | ➔ | §) |
| Seelow | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Senftenberg ¹³ | Grundversorgung | 0,3396 € | - | ➔ | §) |
| Spremberg ¹⁴ | Perlestrom basis (Grund- und Ersatzversorgung) | 0,3646 € | +1,3 % | ↗ | |
| Stahnsdorf | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Strausberg | ssg.classic (Grundversorgung) | 0,3558 € | - | ➔ | |
| Teltow | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Templin | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Vetschau/Spreewald ² | enviaM regio (Grundversorgung) | 0,3472 € | - | ➔ | §) |
| Werder (Havel) | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Wildau | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Wittenberge | WIR-Strom fix (Grundversorgung) | 0,3285 € | - | ➔ | |
| Wittstock/Dosse | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Wriezen | E.ON Grundversorgung Strom | 0,3803 € | +1,4 % | ↗ | |
| Ø Brandenburg | - | 0,3597 € | +1,1 % | ↗ | - |
| Berlin ¹⁵ | Berlin Basis Privatstrom (Grundversorgung) | 0,3719 € | +6,0 % | ↗ | §) |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ ➔ Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Nach Angaben des Versorgers wird ein weiteres Wahlprodukt (Mein Strom best, Vertragsabschluss via Internet) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 für Region 1 (Bad Liebenwerda, Calau, Elsterwerda, Großbräschen, Herzberg (Elster), Lauchhammer, Lübben (Spreewald), Schwarzeide, Vetschau/Spreewald): 0,3422 Euro je Kilowattstunde brutto; für Region 2 (Guben): 0,3159 Euro je Kilowattstunde brutto.

³ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (BernauStrom) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt dabei zum 1. Januar 2021 0,3186 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁴ 2020 noch anderer Tarif: StWBStrom Grundversorgung.

⁵ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (FF-Online Strom) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 0,3051 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁶ Gemäß Angaben des Versorgers wird der Sondervertrag (SpreewaldStrom PUR) mehrheitlich abgeschlossen. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 wie zum Vorjahresstichtag 0,2919 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁷ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (local energy activ) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 0,3390 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁸ Gemäß Angaben des Versorgers wird der Sondertarif RuppinStrom fix mehrheitlich abgeschlossen. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 0,3396 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁹ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (EWP Strom. EchtFair) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 0,3168 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹⁰ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (UckerStrom | Prenzlau) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 wie zum Vorjahresstichtag 0,3223 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹¹ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (local energy Ökostrom) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 wie zum Vorjahresstichtag 0,3022 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹² Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (BestStrom) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 0,3431 Euro je Kilowattstunde brutto.

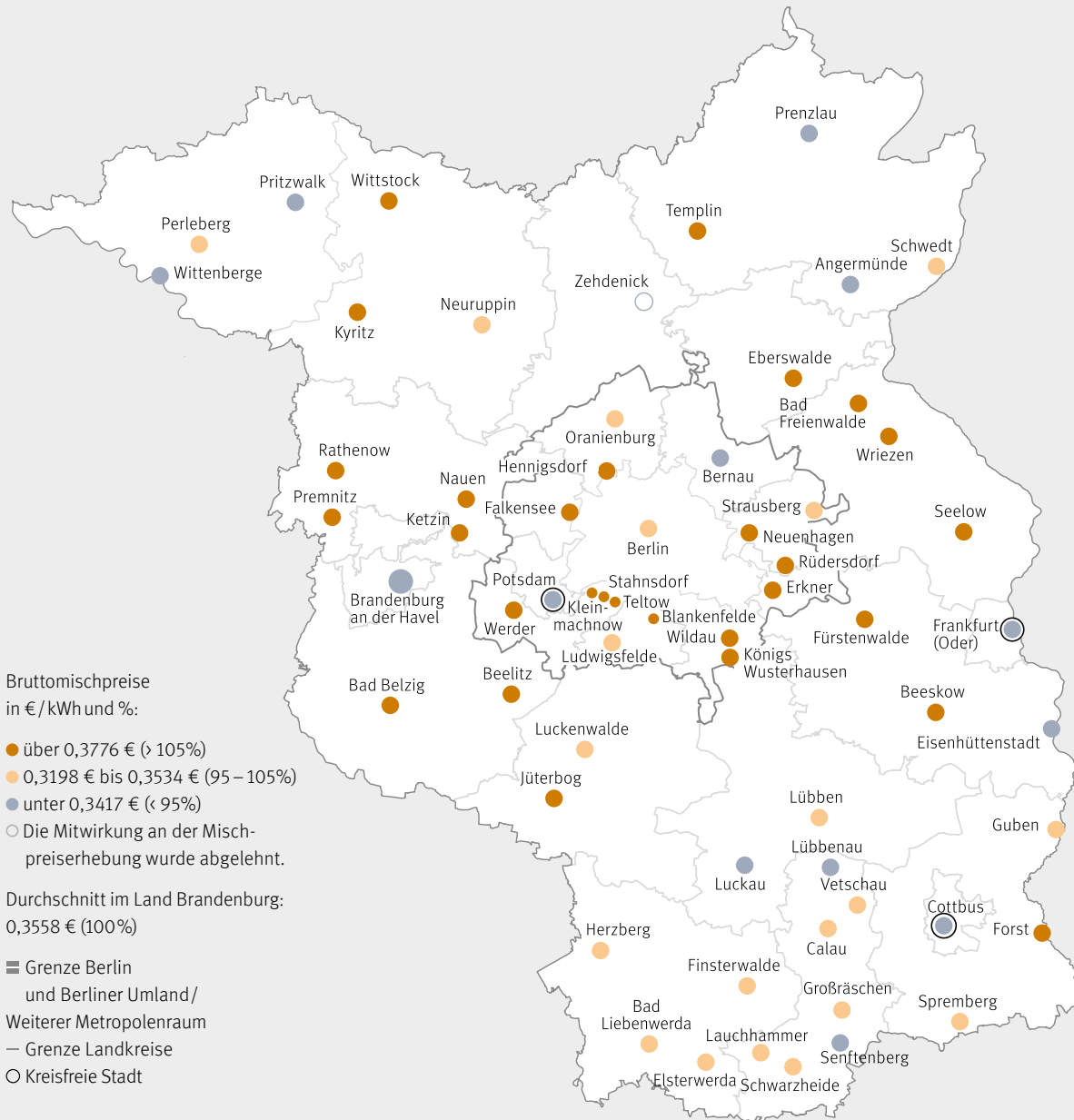
¹³ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (LausitzStrom Privat Festpreis) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 wie zum Vorjahresstichtag 0,3147 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹⁴ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (Perlestrom ideal) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 wie zum Vorjahresstichtag 0,3481 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹⁵ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (Berlin Easy12 Strom) angeboten. Der Mischpreis hierzu beträgt für das Modellhaus zum 1. Januar 2020 0,3176 Euro je Kilowattstunde brutto.

§) Vom Versorger wird ein günstigeres Angebot bereitgestellt.

DURCHSCHNITTLICHE PREISE FÜR MIETERSTROM* im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



* Für das BBU-Modellhaus:
 – Mehrfamilienhaus
 – 30 Wohneinheiten mit je 2 Personen
 – Grundversorgungstarif
 – Stromverbrauch: 2.500 kWh pro Wohnung und Jahr

1.3.5.1 Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser



Land Brandenburg

Städte, in denen für Trink- und/oder Ab-/Schmutzwasser **Einmalzahlungen** für die Herstellung des Trink- bzw. Ab-/Schmutzwasseranschlusses verlangt werden.

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus

Wasserverbrauch von 3.000 m³ für das Modellhaus je Jahr

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Mischpreis je m ³ Verbrauch (Stand 01.01.2021) | | | Mischpreis- verände- rung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|--|--------------------|--------|--|---------|---|
| | TW | AW/SW ² | Gesamt | | | |
| Angermünde | 1,47 € | 3,21 € | 4,68 € | - | → | 2 ^{KG} , 4 ^{TW} , 4 ^{AW} , §) |
| Bad Freienwalde (Oder) | 1,55 € | 2,35 € | 3,90 € | -9,7 % | ↘ | 3), 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Bad Liebenwerda | 1,91 € | 3,00 € | 4,91 € | +4,9 % | ↗ | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 4 ^{TW} , 4 ^{AW} , §) |
| Beeskow | 1,23 € | 2,79 € | 4,02 € | - | → | |
| Bernau bei Berlin | 1,60 € | 2,83 € | 4,43 € | - | → | 3), 4 ^{AW} |
| Blankenfelde-Mahlow ³ | 1,64 € | 2,57 € | 4,21 € | - | → | 3), 4 ^{AW} , k.A. |
| Calau | 1,41 € | 2,92 € | 4,33 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 3), 4 ^{AW*} |
| Eisenhüttenstadt ⁴ | 1,93 € | 3,32 € | 5,25 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 4 ^{AW} |
| Elsterwerda | 1,91 € | 3,00 € | 4,91 € | +4,9 % | ↗ | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 4 ^{TW} , 4 ^{AW} , §) |
| Erkner ⁵ | 1,09 € | 2,56 € | 3,65 € | +2,8 % | ↗ | 3), 4 ^{AW} , §) |
| Finsterwalde | 1,94 € | 3,25 € | 5,19 € | - | → | 2 ^{KG} , 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Forst (Lausitz) | 1,67 € | 4,26 € | 5,93 € | - | → | 2 ^{KG} , 4 ^{TW} , ! |
| Fürstenwalde/Spree ⁶ | 1,40 € | 2,40 € | 3,80 € | +1,6 % | ↗ | 2 ^{KG} , 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Großräschen | 2,18 € | 3,97 € | 6,15 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 3), 4 ^{AW} , §) |
| Guben ⁷ | 2,19 € | 3,40 € | 5,59 € | +12,9 % | ↗ | 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Herzberg | 1,93 € | 4,77 € | 6,70 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} |
| Ketzin/Havel ⁸ | 1,87 € | 3,64 € | 5,51 € | +11,3 % | ↗ | 3), 4 ^{TW} , §) |
| Kyritz | 1,51 € | 3,43 € | 4,94 € | - | → | 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Lauchhammer | 2,18 € | 4,05 € | 6,23 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 4 ^{AW} , §) |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Mischpreis je m ³ Verbrauch (Stand 01.01.2021) | | | Mischpreis- verände- rung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|------------------------------------|--|--------------------|--------|--|---------|---|
| | TW | AW/SW ² | Gesamt | | | |
| Lübbenau/Spreewald | 1,41 € | 2,92 € | 4,33 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 3), 4 ^{AW*} |
| Nauen ⁸ | 1,87 € | 3,75 € | 5,62 € | +11,3 % | ↗ | §), 4 ^{TW} , ! |
| Neuenhagen bei Berlin ³ | 1,09 € | 2,56 € | 3,65 € | +2,8 % | ↗ | 3), 4 ^{AW} , §) |
| Perleberg ⁹ | 2,08 € | 3,37 € | 5,45 € | +3,8 % | ↗ | 3), 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Premnitz | 1,88 € | 3,47 € | 5,35 € | +9,0 % | ↗ | 4 ^{AW} |
| Rathenow | 1,88 € | 3,47 € | 5,35 € | +9,0 % | ↗ | 4 ^{AW} |
| Rüdersdorf bei Berlin ³ | 1,09 € | 2,56 € | 3,65 € | +2,8 % | ↗ | 3), 4 ^{AW} , §) |
| Schwarzheide | 2,18 € | 4,15 € | 6,33 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 4 ^{AW} , §) |
| Schwedt/Oder ¹⁰ | 1,47 € | 3,14 € | 4,61 € | - | → | 2 ^{KG} , 3), 4 ^{TW} , 4 ^{AW} , §) |
| Senftenberg | 2,18 € | 4,06 € | 6,24 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 4 ^{AW} , §) |
| Strausberg | 1,09 € | 2,68 € | 3,77 € | +2,7 % | ↗ | 4 ^{TW} , 4 ^{AW} , §), ! |
| Vetschau/Spreewald | 1,41 € | 2,92 € | 4,33 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} , 3), 4 ^{AW*} |
| Werder (Havel) ¹¹ | 1,68 € | 3,00 € | 4,68 € | - | → | 2 ^{WE} , 3), 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Wriezen | 1,55 € | 2,35 € | 3,90 € | -9,7 % | ↘ | 3), 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Ø Brandenburg | 1,68 € | 3,19 € | 4,88 € | - | → | - |

↗ Preisanstieg \geq 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung \leq -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, von den Ver- und Entsorger und von den Kommunen für Niederschlagswasserentgelt bzw. –gebühr bestätigt.

Wegen Rundungsdifferenzen können sich in der Summe des Gesamtmischpreises Abweichungen von 0,01 Euro ergeben.

Anmerkungen:

¹ Die Ver- bzw. Entsorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Inklusive Niederschlagswasserentgelt bzw. -gebühr.

³ Bei etwa vier Prozent der Grundstücks- und Hausanschlüsse handelt es sich beim Abwasser um „Nicht-Beitragszahler“. Der für den Stichtag (01.01.2021) ermittelte Preis für Schmutzwasser beträgt für „Nicht-Beitragszahler“ 4,75 Euro je Kubikmeter brutto. Der Mischpreis steigt entsprechend auf 6,39 Euro je Kubikmeter.

⁴ Bei einem Teil der Grundstücks- und Hausanschlüsse handelt es sich beim Abwasser um „Nicht-Beitragszahler“. Der für den Stichtag (01.01.2021) ermittelte Preis für Schmutzwasser beträgt für „Nicht-Beitragszahler“ 4,16 Euro je Kubikmeter brutto. Der Mischpreis steigt entsprechend auf 6,15 Euro je Kubikmeter.

⁵ Zum 1. Januar 2017 wurden gespaltene Gebührensätze für „Beitragszahler“ und „Nicht-Beitragszahler“ eingeführt. Der für den Stichtag (01.01.2020) ermittelte Preis für Schmutzwasser beträgt für „Nicht-Beitragszahler“ 3,72 Euro je Kubikmeter brutto. Der Mischpreis steigt entsprechend auf 4,82 Euro je Kubikmeter.

⁶ Zum 1. Januar 2017 wurden gespaltene Gebührensätze für „Beitragszahler“ und „Nicht-Beitragszahler“ eingeführt. Der Preis für Schmutzwasser beträgt zum 01.01.2021 als Stichtag für „Nicht-Beitragszahler“ 3,10 Euro. „Nicht-Beitragszahler“ zahlen im BBU-Modellhaus somit 4,50 Euro je Kubikmeter brutto.

⁷ Gemäß Angaben vom Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband verfügen alle Gubener Neubaugebiete über eine Trennkanalisation. Somit wird das Niederschlagswasser im Großraum Guben mehrheitlich in einen Regenkanal eingeleitet. Einzige Ausnahme bildet das Altstadtgebiet. Hier wird das Niederschlagswasser mehrheitlich einer Mischkanalisation zugeführt. Für diesen Personenkreis errechnet sich zum Stichtag 1. Januar 2021 ein Mischpreis von 5,70 Euro je Kubikmeter brutto.

⁸ Zum 1. Januar 2017 wurden gespaltene Gebührensätze für „Beitragszahler“ und „Nicht-Beitragszahler“ eingeführt. Dabei hat sich der Mischpreis zum Stichtag 01.01.2021 für „Nicht-Beitragszahler“ seit dem Stichtag um 20 Cent auf 6,43 Euro je Kubikmeter brutto erhöht. Zusätzlich gibt es noch Anschlussfälle, in denen nur ein Anschlussbeitrag für Trinkwasser fällig wird. Vom Ver- und Entsorger wurde dem BBU mitgeteilt, dass im Versorgungsgebiet bei ähnlicher Gebäudestruktur auch eine kleinere Zählerdimension genutzt wird. Vom Ver- und Entsorger wurde dem BBU mitgeteilt, dass im Versorgungsgebiet bei ähnlicher Gebäudestruktur auch eine kleinere Zählerdimension genutzt wird. Danach kann in einem Haus ähnlich dem Modellhaus ein Zähler Qn 2,5 zur Anwendung kommen.

⁹ Bei einem Teil der Grundstücks- und Hausanschlüsse handelt es sich beim Abwasser um „Nicht-Beitragszahler“. Der für den Stichtag (01.01.2021) ermittelte Preis für Schmutzwasser beträgt für „Nicht-Beitragszahler“ 4,06 Euro je Kubikmeter brutto. Der Mischpreis steigt entsprechend auf 6,14 Euro je Kubikmeter.

¹⁰ Gemäß Angaben der Stadt Schwedt/Oder ist entsprechend ihrer Satzung vorrangig eine Versickerung des Regenwassers auf dem jeweiligen Grundstück vorzusehen. In Ausnahmefällen erfolgt noch ein Anschluss an das Regenwassernetz. Die Gebühr für das Einleiten von Niederschlagswasser wird somit nicht berücksichtigt.

¹¹ Vom Ver- und Entsorger wurde dem BBU mitgeteilt, dass für die Herstellung des Trinkwasser-Hausanschlusses kein Kostenersatz erhoben wird.

^{1WE} Die Grundgebühr für TW wird in Abhängigkeit der Anzahl der Wohneinheiten eines Gebäudes erhoben.

^{2WE} Die Grundgebühr für AW/SW wird in Abhängigkeit der Anzahl der Wohneinheiten eines Gebäudes erhoben.

^{2KG} Es wird keine Grundgebühr für Ab-/Schmutzwasser erhoben.

3) Es wird kein Niederschlagswasser berechnet.

^{4TW} Es werden Anschlussentgelte (z.B. Beiträge oder Baukostenzuschüsse) für die Herstellung des Trinkwasseranschlusses erhoben.

^{4AW} Es werden Anschlussentgelte (z.B. Beiträge oder Baukostenzuschüsse) für die Herstellung des Ab-/Schmutzwasseranschlusses erhoben.

^{4TW*} Anstelle von Anschlussentgelten für die Herstellung des Trinkwasseranschlusses werden alle 5 Jahre Erneuerungsbeiträge erhoben.

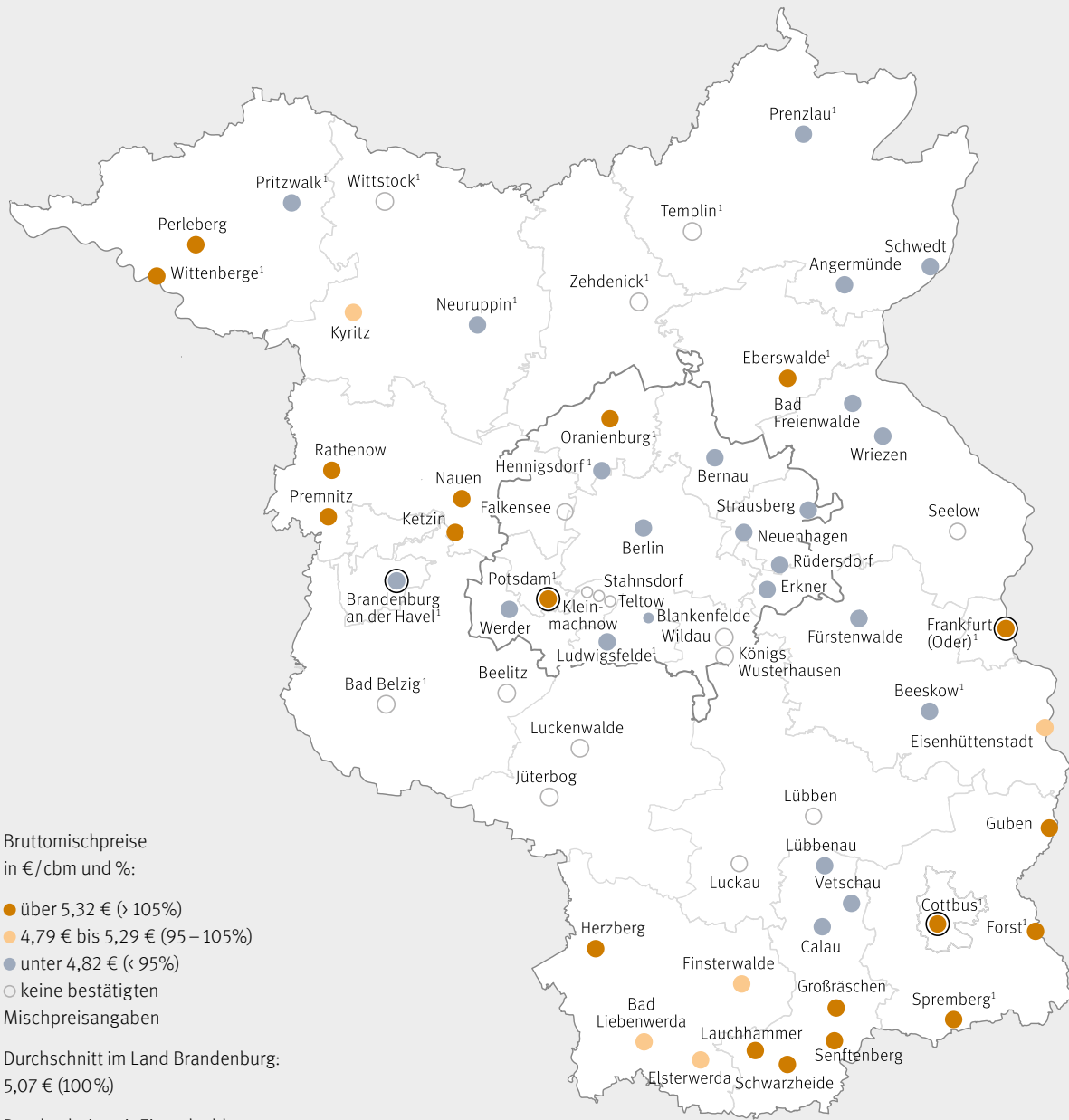
^{4AW*} Anstelle von Anschlussentgelten für die Herstellung des Ab-/Schmutzwasseranschlusses werden alle 5 Jahre Erneuerungsbeiträge erhoben.

§) Unterschiedliche Mischpreise bei gleichen Versorgern hat in der Regel den Grund, dass das Niederschlagswasserentgelt von den jeweiligen Kommunen festgelegt wird - daher im Allgemeinen unabhängig vom Ver-/Entsorger ist.

k.A. Keine bestätigten bzw. publizierten Preisangaben für 2020, daher ist ein Vorjahresvergleich nicht möglich.

! korrigierter Vorjahreswert 2020.

DURCHSCHNITTliche PREISE BZW. GEBÜHREN FÜR TRINK-, AB- (BZW. SCHMUTZ-) UND NIEDERSCHLAGS-WASSER*, MIT UND OHNE EINMALZAHLUNGEN[†] im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



Bruttomischpreise
in €/cbm und %:

- über 5,32 € (> 105%)
- 4,79 € bis 5,29 € (95 – 105%)
- unter 4,82 € (< 95%)
- keine bestätigten Mischpreisangaben

Durchschnitt im Land Brandenburg:
5,07 € (100%)

Durchschnitt mit Einmalzahlung:
4,88 €

Durchschnitt ohne Einmalzahlung:
5,47 €

- ▬ Grenze Berlin und Berliner Umland / Weiterer Metropolitanraum
- Grenze Landkreise
- Kreisfreie Stadt

- * Für das BBU-Modellhaus:
- Mehrfamilienhaus
 - Wasserverbrauch: 3.000 cbm pro Jahr
 - 137 Liter pro Person und Tag
 - Zählergröße: Q_n 6 (neu: Q_n 10)

[†] Für die Herstellung des Trink- oder Ab- / Schmutzwasseranschlusses (oder beides) werden keine Einmalzahlungen erhoben.

1.3.5.2 Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser



Land Brandenburg und Berlin

Städte, in denen für Trink- und Ab-/Schmutzwasser **keine Einmalzahlungen** für die Herstellung des Trink- bzw. Ab-/Schmutzwasseranschlusses verlangt werden.

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus

Wasserverbrauch von 3.000 m³ für das Modellhaus je Jahr

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Mischpreis je m ³ Verbrauch (Stand 01.01.2021) | | | Mischpreis- verände- rung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|--|--------------------|--------|--|---------|-----------------------------------|
| | TW | AW/SW ² | Gesamt | | | |
| Beeskow ³ | 1,23 € | 2,88 € | 4,02 € | - | → | |
| Brandenburg an der Havel | 1,44 € | 2,91 € | 4,35 € | - | → | |
| Cottbus | 1,98 € | 4,27 € | 6,25 € | - | → | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} |
| Eberswalde | 1,39 € | 4,28 € | 5,57 € | - | → | |
| Forst (Lausitz) ⁴ | 1,67 € | 4,26 € | 5,93 € | - | → | 2 ^{KG} , ! |
| Frankfurt (Oder) ⁵ | 1,95 € | 3,62 € | 5,57 € | +2,4 % | ↗ | 1 ^{WE} , 2 ^{WE} |
| Ludwigsfelde | 1,36 € | 3,23 € | 4,59 € | - | → | 3) |
| Neuruppin | 1,39 € | 3,30 € | 4,69 € | -7,5 % | ↘ | |
| Oranienburg | 2,07 € | 4,44 € | 6,51 € | - | → | 2 ^{KG} |
| Potsdam | 2,29 € | 4,20 € | 6,49 € | - | → | |
| Prenzlau | 1,65 € | 2,89 € | 4,54 € | - | → | |
| Pritzwalk | 1,63 € | 2,55 € | 4,18 € | - | → | 3) |
| Spremberg | 2,67 € | 4,99 € | 7,66 € | - | → | |
| Wittenberge | 2,16 € | 4,04 € | 6,20 € | - | → | 3) |
| Ø Brandenburg | 1,78 € | 3,71 € | 5,47 € | +2,2 % | ↗ | - |
| Berlin ⁶ | 1,91 € | 2,56 € | 4,47 € | - | → | - |

BBU-Preisspiegel 2021

↗ Preisanstieg \geq 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung \leq -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, von den Ver- und Entsorger und von den Kommunen für Niederschlagswasserentgelt bzw. -gebühr bestätigt.

Anmerkungen:

¹ Die Ver- bzw. Entsorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Inklusive Niederschlagswasserentgelt bzw. -gebühr.

³ Der Zweckverband Beeskow hat zum 1. Juli 2015 sein Finanzierungsmodell von vormals Beiträgen und Gebühren auf nunmehr reine Gebührenfinanzierung umgestellt. Es werden somit keine Anschlussbeiträge mehr erhoben. Eine Ausnahme bilden die Nichtbeitragszahler der Altanschließer, die eine höhere Mengengebühr von 3,11 Euro je Kubikmeter brutto zahlen. Der Mischpreis erhöht sich hierbei auf 4,58 Euro je Kubikmeter. Die Stadt Beeskow ist für die Niederschlagsentwässerung verantwortlich. Beim Zweckverband wird nur in absoluten Ausnahmefällen Regenwasser eingeleitet, wenn keine andere technische Möglichkeit besteht.

⁴ Der Abwasserpreis wurde im Nachhinein für das Jahr 2020 korrigiert. Zudem liegen keine Anschlussbeiträge vor.

⁵ Der Ver- und Entsorger hat mitgeteilt, dass die Kosten für den öffentlichen Teil des Hausanschlusses für Trink- und Abwasser in Form von Grundpauschale und Einheitspreisen je Meter erhoben werden.

⁶ Die im BBU-Modellhaus unterstellte Verbrauchsmenge von rund 137 Litern pro Tag und Person ist aus Sicht des Ver- bzw. Entsorgers zu hoch angesetzt.

^{1WE} Die Grundgebühr für TW wird in Abhängigkeit der Anzahl der Wohneinheiten eines Gebäudes erhoben.

^{2WE} Die Grundgebühr für AW/SW wird in Abhängigkeit der Anzahl der Wohneinheiten eines Gebäudes erhoben.

^{2KG} Es wird keine Grundgebühr für Ab-/Schmutzwasser erhoben.

3) Es wird kein Niederschlagswasser berechnet.

! korrigierter Vorjahreswert 2020.

1.3.6 Müllentsorgung

Land Brandenburg

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus

Müllaufkommen von 93,6 m³ für das Modellhaus je Jahr



| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Mischpreis je m ³ (Stand 01.01.2021) | Mischpreis- veränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|--|---|---------|-------------|
| Angermünde ² | 52,94 € | - | → | |
| Bad Liebenwerda ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Bernau bei Berlin ⁴ | 42,03 € | +8,6 % | ↗ | |
| Blankenfelde-Mahlow ⁵ | 33,25 € | - | → | |
| Calau ⁶ | 46,18 € | - | → | |
| Cottbus ⁷ | 52,25 € | -1,7 % | ↘ | |
| Eberswalde ⁴ | 42,03 € | +8,6 % | ↗ | |
| Elsterwerda ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Finsterwalde ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Forst (Lausitz) ⁸ | 44,49 € | - | → | |
| Großräschen ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Guben ⁸ | 44,49 € | - | → | |
| Herzberg (Elster) ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Jüterbog ⁵ | 33,25 € | - | → | |
| Königs Wusterhausen ⁵ | 33,25 € | - | → | |
| Kyritz ⁹ | 56,33 € | - | → | |
| Lauchhammer ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Lübben ⁶ (Spreewald) | 46,18 € | - | → | |
| Lübbenau/ Spreewald ⁶ | 46,18 € | - | → | |
| Luckau ⁶ | 46,18 € | - | → | |
| Luckenwalde ⁵ | 33,25 € | - | → | |
| Ludwigsfelde ⁵ | 33,25 € | - | → | |

BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde ¹ | Mischpreis je m ³ (Stand 01.01.2021) | Mischpreis- veränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------------------|--|---|---------|-------------|
| Neuruppin ⁹ | 56,33 € | - | → | |
| Perleberg | 52,29 € | - | → | |
| Potsdam ¹⁰ | 45,38 € | +5,1 % | ↗ | |
| Prenzlau ² | 52,94 € | - | → | |
| Pritzwalk | 52,29 € | - | → | |
| Schwarzheide ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Schwedt/Oder ² | 52,94 € | - | → | |
| Senftenberg ³ | 49,43 € | +16,5 % | ↗ | |
| Spremberg ⁸ | 44,49 € | - | → | |
| Templin ² | 52,94 € | - | → | |
| Vetschau/ Spreewald ⁶ | 46,18 € | - | → | |
| Wildau ⁵ | 33,25 € | - | → | |
| Wittenberge | 52,29 € | - | → | |
| Wittstock/Dosse ⁹ | 56,33 € | - | → | |
| Ø Brandenburg | 46,63 € | +4,0 % | ↗ | - |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Entsorger.

Der Mischpreis wird ohne die Gebühr „Holservice“ berechnet, weil die Mehrheit der betreffenden Entsorger mitgeteilt hat, dass dieser Service nur in Ausnahmefällen genutzt wird.

Anmerkungen:

¹ Die Entsorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Gemäß Angaben des Entsorgers ist in der Grundgebühr die Erfassung der Garten- und Parkabfälle enthalten ist und dem Bürger keine weiteren Kosten entstehen. Die genannten Abfälle werden mittels Wertstoffannahmehöfe (WAH) über den gesamten Landkreis erfasst. Weiterhin können Problemabfälle (Sonderabfälle aus Haushaltungen) zusätzlich zum Schadstoffmobil täglich auf dem WAH Prenzlau abgegeben werden. Auch diese Leistung ist Bestandteil der Grundgebühr.

³ Gemäß Entsorger wurde ab dem 1. Januar 2019 die Bioabfallsammlung flächendeckend im Verbandsgebiet durchgeführt. In der personenbezogenen Grundgebühr sind alle Kosten der Sperrmüll- und Schadstoffentsorgung bereits enthalten und können uneingeschränkt in Anspruch genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostengünstigeren Entsorgung mit einem 660- und einem 80-Liter-Restmüllbehälter statt der drei 240-Liter-Restmüllbehälter. Auf ausdrücklichen Wunsch des Entsorgers werden die Mischpreise in der obigen Übersicht aufgeführt, trotz abweichender Berechnungsmethode.

⁴ Gemäß Entsorger wird die Biosammlung gebietsweise mit einem Behältervolumen von 120 statt 240 Liter angeboten.

⁵ Vom Entsorger wird ein Behältermanagement im Interesse der Mieterinnen und Mieter angeboten.

⁶ Bei der Berechnung wurde von einem städtischen Mehrgeschosswohnungsbau ausgegangen. Diese Entsorgungspunkte werden wöchentlich angefahren, auch die Entleerung erfolgt wöchentlich, was auch für Behälter zutrifft, die sonst alle 14 Tage geleert werden, wie 80-, 120- und 240-l-Behälter. Leerungen im Bereich von Mehrgeschosswohnungsbau im ländlichen Raum finden dagegen nur alle 14 Tage statt, generell dann aber unter Bereitstellung eines größeren Behältervolumens.

⁷ Diese Angaben weichen von der BBU-Berechnungsmethode ab. Die Stadt Cottbus setzt das Behältervolumen für das Modellhaus mit 94,64 m³ (BBU rechnet mit tatsächlichem Müllaufkommen von 93,6 m³) ins Verhältnis zu den Gesamtkosten. Gemäß Mitteilung der Stadt Cottbus wird eine behälterbezogene, linear gestaffelte Abfallgebühr erhoben. In dieser Gebühr sind die Kosten der abfallwirtschaftlichen Leistungen, die Bioabfallsammlung und Verwertung, die Sperrmüllentsorgung (Holsystem, Bringsystem über Wertstoffhöfe), die Entsorgung gefährlicher Abfälle (über Schadstoffmobil und stationäre Annahmestelle, Wertstoffhöfe), Altpapiersammlung/-verwertung, Holsystem Schrott/E-Schrott, Betreuung von 3 Wertstoffhöfen (kostenlose Nutzung der Wertstoffhöfe für Anlieferer), die Abfallberatung, Annahme von Grünschnitt/Laub und Strauchwerk sowie die Verwertung, Entsorgung von Autowracks, Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll, wilden Ablagerungen und mineralischen Abfällen, Behälterdienst (An-, Ab- und Ummeldungen), Behältermiete, Behälterkippen, etc. eingerechnet. Es werden keine gesonderten Gebühren für Einzelleistungen erhoben. In der Behältergebühr sind damit alle Leistungen der Abfallwirtschaft eingerechnet und alle Kosten bereits abgedeckt.

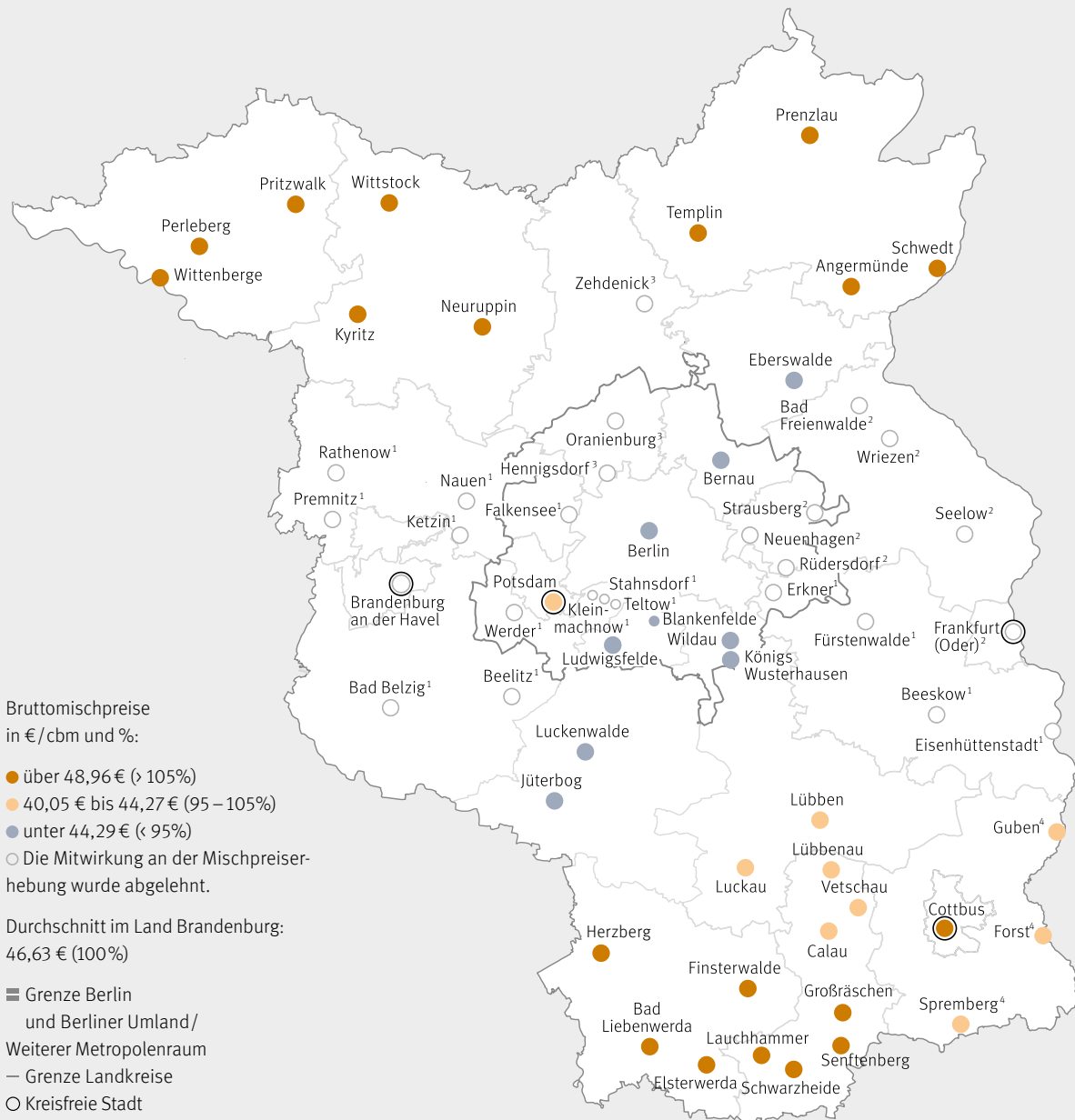
⁸ Die Behältermietgebühr beträgt 1,98€/240l und 13,74€/1.100l (jeweils Normalmiete ohne Schwerkraftschloss). Der Leerungsrhythmus bei 240l-Behältern ist 14-täglich. Es wird ein Tarif für Bioabfall angeboten (ab 01.01.2019). Die Biotonne kann abgelehnt werden, bei Inanspruchnahme werden jeweils 8 Leerungen je aufgestelltem Behälter vorab berechnet, die Anzahl der Behälter ist nicht personenabhängig (8 x 1,79€/120l und 8 x 3,58€/240l – Pflichtleerungsvolumen, kein Mindestvolumen in Grundgebühr!). Die Grundgebühr für den Wohnbereich ist unabhängig von der Nutzung der Biotonne 41,60€/Person.

⁹ Für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin werden flächendeckend Bioabfallbehälter zur Verfügung gestellt, hierbei fallen für den Nutzer lediglich die tatsächlichen Leerungskosten an. Mit dem Grundbetrag für die Entsorgung des Restabfalls, sind die Kosten für die Sperrmüllentsorgung (inklusive 2 Abholungen p.a. und die Andienung von Sperrmüll direkt auf den Umladestationen), die jährliche Grünschnittsammlung, die Schadstoffsammlung (2 mal p.a.) sowie die Weihnachtsbaumsammlung abgegolten.

¹⁰ Die Stadt Potsdam hat den BBU darüber informiert, dass es sich bei der personenbezogenen Grundgebühr um eine Pauschalgebühr für die Abdeckung der haushaltsnahen Altpapiersammlung sowie von (unbegrenzt in Anspruch zu nehmenden) Leistungen der Sperrmüll-, Schrott-, Elektroaltgeräteabfuhr als auch für den Betrieb der Wertstoffhöfe und den Einsatz des Schadstoffmobils handelt, für die keine gesonderten Gebühren erhoben werden. Ebenso enthalten sind die Weihnachtsbaumabfuhr sowie die saisonale Grünabfallsammlung (Frühjahr, Herbst) über öffentliche Containerstandorte. In den Leistungsgebühren Bioabfall ist die zweimalige Behälterreinigung (Frühjahr, Herbst) enthalten.

Die Abfallgebühren in Frankfurt (Oder) und beim Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (Bad Freienwalde (Oder), Neuenhagen bei Berlin, Rüdersdorf bei Berlin, Seelow, Strausberg und Wriezen) werden unter anderem über eine gewichtsbezogene Komponente ermittelt. Diese Gebührenstruktur bewirkt einen vergleichsweise günstigen Preis. Ein Vergleich mit den volumenbasierten Preisen ist somit nicht möglich.

DURCHSCHNITTLICHE PREISE BZW. GEBÜHREN FÜR MÜLLENTSORGUNG* im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



* Für das BBU-Modellhaus:
 – Mehrfamilienhaus
 – Müllaufkommen: 93,6 cbm pro Jahr
 – Abfall (inkl. organischem Material):
 30 Liter pro Woche und Person
 – 52 Entleerungen pro Jahr
 – 30 Wohneinheiten mit je 2 Personen

¹ Dem BBU lagen für diese Kommune keine bestätigten Mischpreise vor.

² Die Abfallgebühren werden unter anderem über eine gewichtsbezogene Komponente ermittelt. Diese Gebührenstruktur bewirkt einen vergleichsweise günstigen Preis. Ein Vergleich mit den volumenbasierten Preisen ist somit nicht möglich.

³ Aufgrund der Anmerkung des Entsorgers nicht in die Auswertung aufgenommen.

⁴ Die Berechnung für die Müllentsorgung weicht von der BBU-Methodik ab.

1.3.7 Grundsteuer B

Land Brandenburg und Berlin

Hebesätze zum **BBU-Modellhaus**: Mehrfamilienhaus



| Stadt bzw. Gemeinde | Grundsteuer B Stand 01.01.2021 | Veränderung Grundsteuer B seit 01.01.2020 in Prozentpunkten | Tendenz | Anmerkungen |
|-------------------------|-----------------------------------|--|---------|-------------|
| Angermünde | 400% | - | → | |
| Bad Belzig | 405% | - | → | |
| Bad Freienwalde (Oder) | 380% | - | → | |
| Bad Liebenwerda | 391% | - | → | |
| Beelitz | 375% | +10 % | ↗ | |
| Beeskow | 350% | - | → | |
| Bernau bei Berlin | 400% | - | → | |
| Blankenfelde-Mahlow | 360% | - | → | |
| Brandenburg a. d. Havel | 530% | - | → | |
| Calau | 385% | - | → | |
| Cottbus | 500% | - | → | |
| Eberswalde | 415% | - | → | |
| Eisenhüttenstadt | 445% | - | → | |
| Elsterwerda | 395% | - | → | |
| Erkner | 400% | - | → | |
| Falkensee | 400% | - | → | |
| Finsterwalde | 400% | - | → | |
| Forst (Lausitz) | 405% | - | → | |
| Frankfurt (Oder) | 480% | - | → | |
| Fürstenwalde/Spree | 390% | - | → | |
| Großräschen | 385% | - | → | |
| Guben | 405% | - | → | |
| Hennigsdorf | 410% | - | → | |
| Herzberg (Elster) | 380% | - | → | |
| Jüterbog | 400% | - | → | |
| Ketzin/Havel | 410% | - | → | |
| Kleinmachnow | 365% | - | → | |
| Königs Wusterhausen | 405% | - | → | |
| Kyritz | 405% | - | → | |
| Lauchhammer | 406% | - | → | |
| Lübben (Spreewald) | 395% | - | → | |
| Lübbenau (Spreewald) | 460% | +35 % | ↗ | |
| Luckau | 391% | - | → | |
| Luckenwalde | 380% | - | → | |

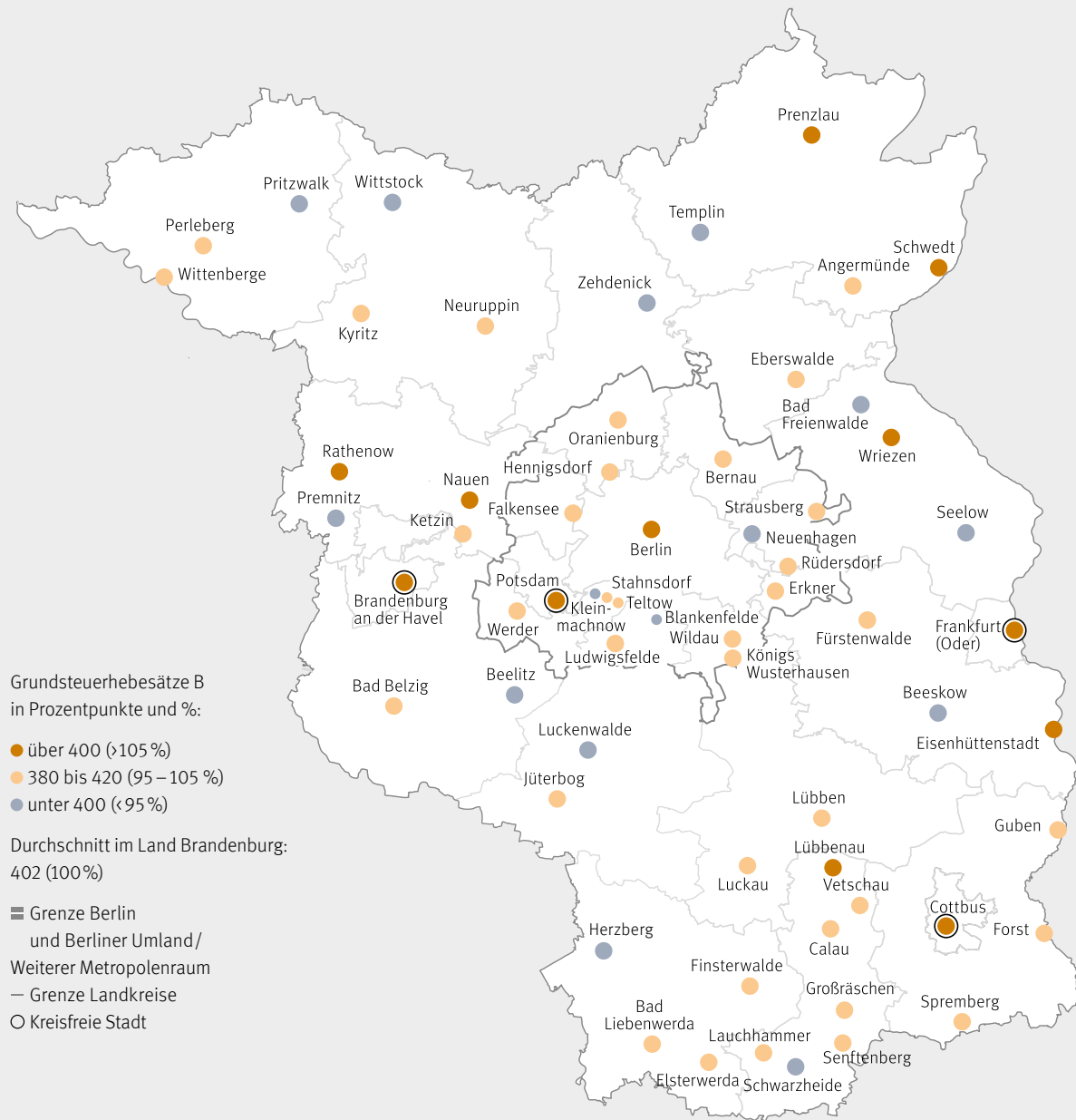
BBU-Preisspiegel 2021

| Stadt bzw. Gemeinde | Grundsteuer B Stand 01.01.2021 | Veränderung Grundsteuer B seit 01.01.2020 in Prozentpunkten | Tendenz | Anmerkungen |
|-----------------------|-----------------------------------|--|---------|-------------|
| Ludwigsfelde | 395% | - | → | |
| Nauen | 425% | - | → | |
| Neuenhagen bei Berlin | 350% | - | → | |
| Neuruppin | 400% | - | → | |
| Oranienburg | 400% | - | → | |
| Perleberg | 400% | - | → | |
| Potsdam | 545% | - | → | |
| Prennitz | 380% | - | → | |
| Prenzlau | 445% | - | → | |
| Pritzwalk | 370% | - | → | |
| Rathenow | 450% | - | → | |
| Rüdersdorf bei Berlin | 385% | - | → | |
| Schwarzheide | 350% | - | → | |
| Schwedt/Oder | 445% | - | → | |
| Seelow | 370% | - | → | |
| Senftenberg | 385% | - | → | |
| Spremberg | 417% | - | → | |
| Stahnsdorf | 420% | - | → | |
| Strausberg | 405% | +30 % | ↗ | |
| Teltow | 400% | - | → | |
| Templin | 359% | - | → | |
| Vetschau/Spreewald | 394% | - | → | |
| Werder (Havel) | 385% | - | → | |
| Wildau | 385% | - | → | |
| Wittenberge | 400% | - | → | |
| Wittstock/Dosse | 350% | - | → | |
| Wriezen | 425% | - | → | |
| Zehdenick | 300% | - | → | |
| Ø Brandenburg | 402 % | - | → | |
| Berlin | 810 % | - | → | |

Stand: 1. Januar 2021

Quelle: Amtliche Veröffentlichungen der Städte bzw. Gemeinden

DURCHSCHNITTLICHE STEUERLAST GRUNDSTEUER B
im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2021



1.4 Tabellenteil II:

Ver-/Entsorgermischpreise und Grundsteuerhebesätze B für Berlin und weitere deutsche Groß- und Landeshauptstädte im Vergleich

**Die Mischpreise für Fernwärme, Erdgas, Heizöl, Haushaltsstrom, Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlags-
wasser, Müllentsorgung, Die Grundsteuerhebesätze B**

1.4.1 Fernwärme

Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock



BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (durchschnittlicher energetischer Standard)

Hausanschlussstation (HAST) im Eigentum des Versorgers

Anschlusswert 160 kW, Fernwärmeverbrauch von 288 MWh für das Modellhaus je Jahr

| Stadt ¹ | Produkt | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|--------------------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Berlin ² | BBU-Rahmenvertrag | 95,15 € | +15,2 % | ↗ | |
| Chemnitz ³ | Standardtarif - Sekundärversorgung | 105,67 € | +1,7 % | ↗ | |
| Dresden ⁴ | Standardtarif - Primärversorgung | 94,88 € | -1,2 % | ↘ | |
| Düsseldorf | Düsselwärme Komfort | 69,05 € | -4,9 % | ↘ | |
| Essen ⁵ | Standardtarif | 74,26 € | -8,5 % | ↘ | |
| Frankfurt am Main ⁶ | Mainova Wärme Basic H | 87,15 € | -8,5 % | ↘ | E) |
| Halle (Saale) | Standardtarif | 94,85 € | - | → | E) |
| Hamburg ⁷ | Standardtarif (inkl. Rabatt aus BBU-Rahmenvertrag) | 92,82 € | -2,7 % | ↘ | E) |
| Leipzig ⁸ | Leipziger wärme.komfort - Standardtarif | 96,86 € | -7,7 % | ↘ | |
| München ⁹ | Standardtarif | 77,53 € | -13,9 % | ↘ | |
| Potsdam ¹⁰ | Stadtspuren/ BBU-Rahmenvertrag | 85,80 € | +1,8 % | ↗ | |
| Stuttgart ^{11,12} | Komfort 19 | 91,19 € | -9,4 % | ↘ | |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger. Die Mischpreise gelten zum Teil nur für individuelle Verträge. Eine Ableitung auf andere Abnahmefälle kann daraus nicht vorgenommen werden.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Gemäß Angaben des Versorgers wird in Berlin für das Modellhaus nur ein Anschlusswert von 137 kW benötigt.

³ Gemäß dem Versorger werden die meisten Wohnobjekte im Stadtgebiet Chemnitz sekundärseitig versorgt.

⁴ Der Mischpreis kann nur für den Monat Januar 2021 angewendet werden. Eine Berechnung der Gesamtjahreskosten ist damit nicht möglich, da die Preise einer monatlichen Preisgleitformel unterliegen.

⁵ Nach Angaben vom Versorger wird in Essen für das Modellhaus nur ein Anschlusswert von 128 kW benötigt.

⁶ Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Wohnungsunternehmens. Der dargestellte Mischpreis beinhaltet einen Emissionspreis von: 4,70 Euro je MWh (Vorjahreswert: 4,70 Euro je MWh).

⁷ Der dargestellte Mischpreis beinhaltet einen Emissionspreis von: 3,34 Euro je MWh.

⁸ Der dargestellte Mischpreis beinhaltet einen Emissionspreis von: 6,08 Euro je MWh (Vorjahreswert: 4,20 Euro je MWh). Außerdem hat der Versorger sich geändert: Statt Vattenfall ist nun die Wärme Hamburg GmbH als Versorger zuständig. Der Versorger gibt außerdem an, dass in der Regel nicht mit Tarifbezeichnungen gearbeitet wird, die dargestellte für die Annahmen aber am zutreffendsten sei.

⁹ Gemäß Angaben des Versorgers wird in München für das Modellhaus nur ein Anschlusswert von 137,14 kW benötigt.

¹⁰ Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Wohnungsunternehmens. Festpreisgarantie bis zum 31. Dezember 2022. Angaben gelten nur für Wohnungsunternehmen, die dem Arbeitskreis „Stadtspuren“ angehören.

¹¹ Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Wohnungsunternehmens. Der Versorger gibt den Grundpreisbezug in l/h und nicht je kW an. Gemäß dem Versorger wird für das Modellhaus ein Anschlusswert von 2.293 l/h angesetzt.

E) Der bestätigte Mischpreis des Versorgers enthält/berücksichtigt explizit einen separat aufgeführten Emissionspreis pro MWh.

Dem BBU lagen für die Städte Bremen, Dortmund, Erfurt, Köln, Magdeburg, Rostock und Schwerin keine bestätigten oder korrigierten Mischpreisangaben vor.

1.4.2 Erdgas

Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock



BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (durchschnittlicher energetischer Standard)
Anschlusswert 175 kW, Erdgasverbrauch von 300 MWh für das Modellhaus je Jahr

| Stadt ¹ | Tarif | Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|----------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Berlin ² | GASAG-Extra business | 48,76 € | +1,8 % | ↗ | |
| Chemnitz | einserdgas Garant plus | 60,73 € | +9,9 % | ↗ | |
| Dresden ³ | Dresdener Gas flexibel | 57,04 € | k.A. | k.A. | |
| Düsseldorf | Düselgas DirektPro | 59,16 € | +6,9 % | ↗ | |
| Essen | EssenGas L | 58,14 € | +5,8 % | ↗ | |
| Frankfurt am Main | Mainova BusinessGas Fix Base | 66,60 € | +8,8 % | ↗ | |
| Halle (Saale) | Halplus Erdgas Vario + | 61,80 € | +9,5 % | ↗ | |
| Hamburg | E.ON FlexibelErdgas | 64,72 € | +8,0 % | ↗ | |
| Leipzig | L-gas.bestpreis | 55,32 € | -17,1 % | ↘ | |
| München | Leistungs-grundpreistarif | 57,58 € | - | → | |
| Potsdam ⁴ | Stadtspuren/ BBU-Rahmenvertrag | 54,54 € | +7,5 % | ↗ | |
| Stuttgart | EnBW IdealGas Stufe 3 | 64,88 € | -1,2 % | ↘ | |

↗ Preisanstieg \geq 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung \leq -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger. Die Mischpreise gelten zum Teil nur für individuelle Verträge. Eine Ableitung auf andere Abnahmefälle kann daraus nicht vorgenommen werden.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Der Tarif „GASAG-Extra business“ ist speziell für die Wohnungswirtschaft konzipiert.

³ Kein bestätigter Vorjahrespreis.

⁴ Festpreisgarantie bis zum 31. Dezember 2022. Angaben gelten nur für Wohnungsunternehmen, die dem Arbeitskreis „Stadtspuren“ angehören.

k.A. Keine bestätigten bzw. publizierten Preisangaben für 2020, daher ist ein Vergleich zum Vorjahresstichtag nicht möglich.

Dem BBU lagen für die Städte Bremen, Dortmund, Erfurt, Köln, Magdeburg, Rostock und Schwerin keine bestätigten Mischpreise vor.

1.4.3 Heizöl

Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock



Mehrfamilienhaus (1 Entladestation)

Heizölliefermenge von 5.000 Litern Normal schwefelarm

| Stadt | Mischpreis je 100 l (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz |
|-------------------|---|--|---------|
| Berlin | 52,85 € | -17,3 % | ↘ |
| Bremen | 53,01 € | -20,0 % | ↘ |
| Chemnitz | 54,72 € | -17,8 % | ↘ |
| Dortmund | 52,77 € | -19,7 % | ↘ |
| Dresden | 52,23 € | -18,6 % | ↘ |
| Düsseldorf | 53,39 € | -15,2 % | ↘ |
| Erfurt | 54,64 € | -18,5 % | ↘ |
| Essen | 53,05 € | -17,6 % | ↘ |
| Frankfurt am Main | 56,53 € | -16,5 % | ↘ |
| Halle (Saale) | 54,81 € | -19,0 % | ↘ |
| Hamburg | 51,30 € | -21,3 % | ↘ |
| Köln | 53,29 € | -20,8 % | ↘ |
| Leipzig | 54,16 € | -19,5 % | ↘ |
| Magdeburg | 56,18 € | -15,5 % | ↘ |
| München | 55,55 € | -16,8 % | ↘ |
| Potsdam | 54,09 € | -15,9 % | ↘ |
| Rostock | 53,33 € | -18,9 % | ↘ |
| Schwerin | 58,02 € | -12,4 % | ↘ |
| Stuttgart | 54,89 € | -16,8 % | ↘ |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Stand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU.

Quelle: www.esyoil.com. Hinweis: über die esyoil GmbH war es dem BBU dieses Jahr nicht mehr möglich Daten für eine Liefermenge von 5.000 l Öl zu beziehen. Die Werte 2021 beruhen auf einer Hochrechnung auf Basis der mittleren Abweichung zwischen 5.000 und 3.000 l Liefermenge im Jahr 2020.

1.4.4 Haushaltsstrom

Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock



BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus (Grundtarif)

Stromverbrauch von 2.500 kWh pro Haushalt im Modellhaus je Jahr

| Stadt ¹ | Tarif | Mischpreis je kWh (Stand 01.01.2021) | Mischpreisveränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|--------------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|---------|-------------|
| Berlin ² | Berlin Basis Privatstrom (Grundversorgung) | 0,3719 € | +6,0 % | ↗ | §) |
| Chemnitz ³ | Grundversorgung | 0,3423 € | - | → | §) |
| Dresden ⁴ | Grundversorgung | 0,3326 € | k.A. | - | §) |
| Düsseldorf | Düsselstrom Klassik (Grundversorgung) | 0,3112 € | +5,6 % | ↗ | |
| Essen ⁵ | Strom Klassik | 0,3527 € | -1,7 % | ↘ | §) |
| Frankfurt am Main ⁶ | Mainova Strom Classic (Grundversorgung) | 0,3546 € | -1,9 % | ↘ | §) |
| Halle (Saale) ⁷ | Grundversorgung | 0,3448 € | +7,1 % | ↗ | |
| Hamburg ⁸ | Hamburg Basis Privatstrom (Grundversorgung) | 0,3749 € | +4,9 % | ↗ | §) |
| Leipzig ⁹ | Grundversorgung | 0,3422 € | -2,3 % | ↘ | §) |
| München | Grundversorgung | 0,3259 € | - | → | |
| Potsdam ^{10, 11} | EWP Ström flex (Grundversorgung) | 0,3374 € | - | → | §) |
| Stuttgart ¹² | EnBW Komfort (Grundversorgung) | 0,3802 € | +8,4 % | ↗ | |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Versorger.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (Berlin Easy12 Strom) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3352 Euro je Kilowattstunde brutto.

³ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (einsstrom Treue Privat) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3307 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁴ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (Strom Smart) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3201 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁵ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (FixStrom Extra) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3482 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁶ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (Mainova Strom Direkt) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3166 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁷ Neben der Grundversorgung wird noch ein deutlich günstigerer Vertrag (Halplus Strom Direkt+) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3224 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁸ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (Hamburg Easy12 Strom) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3560 Euro je Kilowattstunde brutto.

⁹ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (L-Strom.bestpreis) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3327 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹⁰ Neben der Grundversorgung wird ein günstigerer Vertrag (EWP Strom. EchtSparsam) angeboten. Der Mischpreis für das Modellhaus beträgt zum 1. Januar 2021 0,3168 Euro je Kilowattstunde brutto.

¹¹ Neue Tarifbezeichnung (vormals: „EWP Ström flex (Grundversorgung)“).

¹² Es existiert zudem noch ein deutlich günstigerer Sondertarif namens „EnBW Direktstrom“. Der Mischpreis hierfür lag für das Modellhaus zum 1. Januar 2021 bei 0,3261 Euro je Kilowattstunde brutto.

§) Vom Versorger wird ein günstigeres Angebot bereitgestellt.

k.A. Keine bestätigten bzw. publizierten Preisangaben für 2020, daher ist ein Vergleich zum Vorjahresstichtag nicht möglich.

Dem BBU lagen für die Städte Dortmund, Erfurt, Köln, Magdeburg, Rostock und Schwerin keine bestätigten Mischpreise vor.



1.4.5 Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock

BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus

Wasserverbrauch von 3.000 m³ für das Modellhaus je Jahr

| Stadt ¹ | Mischpreis je m ³ (Stand 01.01.2021) | | | Mischpreis- veränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|-------------------------|---|--------------------|--------|---|---------|---|
| | TW | AW/SW ² | Gesamt | | | |
| Berlin ³ | 1,91 € | 2,56 € | 4,47 € | - | → | |
| Bremen ⁴ | 2,00 € | 2,55 € | 4,55 € | -5,8 % | ↘ | 2 ^{KG} , 3) |
| Chemnitz | 2,60 € | 3,25 € | 5,85 € | +1,9 % | ↗ | ! |
| Dresden | 2,21 € | 2,20 € | 4,41 € | +3,8 % | ↗ | 2 ^{KG} |
| Düsseldorf ⁵ | 1,93 € | 1,67 € | 3,60 € | - | → | 2 ^{KG} |
| Erfurt | 2,02 € | 1,94 € | 3,96 € | - | → | 2 ^{KG} |
| Essen | 2,03 € | 3,48 € | 5,51 € | +1,3 % | ↗ | 2 ^{KG} |
| Frankfurt am Main | 2,03 € | 1,53 € | 3,56 € | - | → | 2 ^{KG} |
| Halle (Saale) | 2,45 € | 3,68 € | 6,13 € | - | → | 1 ^{EW} , 2 ^{KG} , 4 ^{AW} |
| Hamburg ⁶ | 1,98 € | 2,25 € | 4,23 € | - | → | 2 ^{KG} |
| Leipzig | 2,17 € | 1,89 € | 4,06 € | - | → | |
| München | 1,82 € | 1,67 € | 3,49 € | +1,5 % | ↗ | 2 ^{KG} , 4 ^{AW} |
| Potsdam | 2,29 € | 4,20 € | 6,49 € | - | → | |
| Rostock ⁷ | 1,47 € | 2,67 € | 4,14 € | - | → | 4 ^{TW} , 4 ^{AW} |
| Schwerin | 1,98 € | 2,45 € | 4,43 € | - | → | 2 ^{KG} |
| Stuttgart | 2,90 € | 1,80 € | 4,70 € | - | → | 2 ^{KG} |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Ver- bzw. Entsorger.

Anmerkungen:

¹ Die Ver- bzw. Entsorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Inklusive Niederschlagswasserentgelt bzw. -gebühr.

³ Die im BBU-Modellhaus unterstellte Verbrauchsmenge von rund 137 Litern pro Tag und Person ist aus Sicht des Ver- bzw. Entsorgers zu hoch angesetzt.

⁴ Vom Entsorger wurden dem BBU nur die Gebührenbestandteile bestätigt, der Mischpreis jedoch nicht. Laut Entsorger wird bei Grundstücken mit weniger als 1.000 m² in vielen Fällen (85 % aller Bremer Haushalte) mit einer einheitlichen Entwässerungsgebühr gerechnet. Der BBU orientiert sich an diesem Modell. Für Grundstücke mit mehr als 1.000 m² einleitende Fläche gilt die getrennte Abwassergebühr, die für das BBU-Modellhaus einen etwas günstigeren Mischpreis von 4,33 Euro bedeuten würde.

⁵ Vom Entsorger wurde dem BBU mitgeteilt, dass gemäß § 2 Abs. 2.2 der Satzung über Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke im Stadtgebiet Düsseldorf vom 29. April 2005, in der aktuellen Fassung vom 1. Januar 2011, der Niederschlagswassergebührensatz für begrünte Dachflächen um 50 Prozent auf 0,49 € je Quadratmeter und Jahr ermäßigt wurde.

⁶ Die im BBU-Modellhaus unterstellte Verbrauchsmenge von rund 137 Litern pro Tag und Person ist aus Sicht des Ver- bzw. Entsorgers zu hoch angesetzt. Grundsätzlich ist von Versorgerseite anzumerken, dass in Hamburg seit 2004 eine Pflicht zum Einbau eines Kaltwasserzählers besteht. Außerdem wird der geschätzte angenommene Jahresverbrauch immer noch als 20 % zu hoch eingeschätzt.

⁷ Seit dem 01.07.2018 hat der Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) die Ver- und Entsorgung mit/von Wasser/Abwasser von der EURAWASSER Nord GmbH wieder übernommen. Die Nordwasser GmbH ist der Betriebsführer und Verwaltungshelfer für den WWAV.

^{1WE} Die Grundgebühr für TW wird in Abhängigkeit der Anzahl der Wohneinheiten eines Gebäudes erhoben.

^{1EW} Die Grundgebühr für TW wird in Abhängigkeit des Einwohnerwertes pro Tag erhoben.

^{2WE} Die Grundgebühr für AW/SW wird in Abhängigkeit der Anzahl der Wohneinheiten eines Gebäudes erhoben.

^{2KG} Es wird keine Grundgebühr für Ab-/Schmutzwasser erhoben.

3) Es wird kein Niederschlagswasser berechnet.

^{4TW} Es werden keine Anschlussentgelte (z.B. Beiträge oder Baukostenzuschüsse) für die Herstellung des Trinkwasseranschlusses erhoben.

^{4AW} Es werden keine Anschlussentgelte (z.B. Beiträge oder Baukostenzuschüsse) für die Herstellung des Ab-/Schmutzwasseranschlusses erhoben.

! korrigierter Vorjahreswert 2020.

Dem BBU lagen für die Städte Dortmund, Köln und Magdeburg bei der diesjährigen Studie keine bestätigten bzw. korrigierten Mischpreise vor.

1.4.6 Müllentsorgung

Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock



BBU-Modellhaus: Mehrfamilienhaus

Müllaufkommen von 93,6 m³ für das Modellhaus je Jahr

| Stadt ¹ | Mischpreis je m ³ (Stand 01.01.2021) | Mischpreis- veränderung seit 01.01.2020 | Tendenz | Anmerkungen |
|--------------------------------|--|---|---------|-------------|
| Berlin ² | 31,72 € | +3,1 % | ↗ | |
| Dortmund | 63,34 € | +3,2 % | ↗ | |
| Düsseldorf | 60,87 € | +2,9 % | ↗ | |
| Erfurt ³ | 74,63 € | - | → | |
| Essen ⁴ | 53,29 € | +3,6 % | ↗ | |
| Frankfurt am Main ⁵ | 54,35 € | - | → | |
| Halle (Saale) | 45,97 € | +17,6 % | ↗ | |
| Magdeburg | 41,64 € | +9,8 % | ↗ | |
| München ⁶ | 28,60 € | - | → | |
| Potsdam ⁷ | 45,38 € | +5,1 % | ↗ | |
| Rostock ⁸ | 43,05 € | +12,5 % | ↗ | |
| Schwerin ⁹ | 40,09 € | - | → | |
| Stuttgart ¹⁰ | 44,74 € | +2,3 % | ↗ | |

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2021

Alle Angaben sind Bruttopreise, gemäß Ermittlung durch den BBU und Bestätigung durch die Entsorger.

Anmerkungen:

¹ Die Entsorger der einzelnen Städte sind im Anhang nachzulesen.

² Gegenüber den Städten München, Potsdam und Stuttgart ist die Papierentsorgung in Berlin kostenpflichtig. Mit der Entsorgung der blauen Papiertonne kann die BSR-Tochtergesellschaft Berlin Recycling GmbH beauftragt werden. Auf Anfrage wurden dem BBU die durchschnittlichen Kosten für die Papierentsorgung mitgeteilt. Für das BBU-Modellhaus bedeutet dies eine Erhöhung des bestehenden Mischpreises um 5,00 Euro je Kubikmeter brutto. Gemäß Angaben der Berliner Stadtreinigung AöR ist die dem Modellhaus zugrunde liegende Behälterkonstellation nicht „als typisch für Berliner Verhältnisse oder als typisch für eine andere Großstadt in Deutschland zu erachten“.

³ Die SWE Stadtwirtschaft GmbH hat den BBU darüber informiert, dass der satzungsgemäße Abstand zwischen Behälter und Ladestelle nur 10 m betragen darf. Da für den Transportweg keine zusätzliche Gebühr erhoben wird, wird der Mischpreis nicht beeinflusst. Die Biotonne wird in den Monaten Dezember bis Februar nur 14-täglich entleert. Der Mischpreis bleibt hiervon unberührt, weil der Bioabfall bereits über die personengebundene Grundgebühr finanziert wird.

⁴ Die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH hat den BBU darüber informiert, dass folgende Leistungen durch die Abfallgebühren finanziert werden: Sperrmüllabfuhr, Recyclinghöfe, Schadstoffmobil und PPK-Sammlung.

⁵ Gemäß Angaben des Entsorgers entfallen für die BBU-Modellhäuser die Entfernungszuschläge. Diese werden nach Satzungsänderungen erst bei einer Entfernung von mehr als 15 m berechnet.

⁶ Gemäß Angaben des Abfallwirtschaftsbetriebes München werden mit den Abfallgebühren folgende Leistungen kostenfrei abgedeckt: 240-Liter-Papierbehälter am Haus sowie die Abgabe von Sperrmüll, Grüngut und weitere rund 40 Materialien an den Wertstoffhöfen. Außerdem besteht die Möglichkeit der Entsorgung mit zwei 770-Liter-Restmüllbehältern. Auf ausdrücklichen Wunsch des Entsorgers werden die Mischpreise in der obigen Übersicht aufgeführt, trotz leicht abweichender Berechnungsmethode.

⁷ Die Stadt Potsdam hat den BBU darüber informiert, dass es sich bei der personenbezogenen Grundgebühr um eine Pauschalgebühr für die Abdeckung der haushaltsnahen Altpapiersammlung sowie von (unbegrenzt in Anspruch zu nehmenden) Leistungen der Sperrmüll-, Schrott-, Elektroaltgeräteabfuhr als auch für den Betrieb der Wertstoffhöfe und den Einsatz des Schadstoffmobils handelt. Für diese Leistungen werden keine gesonderten Gebühren erhoben. Ebenso enthalten sind die Weihnachtsbaumabfuhr sowie die saisonalen Grünabfallsammlungen im Frühjahr und Herbst über öffentliche Containerstandorte. In den Leistungsgebühren Bioabfall ist die zweimalige Behälterreinigung im Frühjahr und Herbst enthalten.

⁸ Die Biotonne wird in den Monaten Dezember bis März nur 14-täglich entleert. Der Mischpreis bleibt hiervon unberührt, weil der Bioabfall bereits über die personengebundene Abfallverwertungsgebühr finanziert wird.

⁹ Die Stadt Schwerin weist darauf hin, dass das satzungsmäßig vorzuhaltende Restmüllvolumen 20 Liter pro Person und Woche beträgt. Die Entleerung der Abfallbehälter erfolgt generell am jeweiligen Entsorgungstag vor dem Grundstück am Straßenrand, außer es gibt aufgrund z.B. durch Baustraßen im Wohngebiet oder Sackgassen etc. andere Stellplatzfestlegungen. Darüber hinaus ist es aber auch möglich, die Abfallbehälter durch einen sogenannten "Trudelservice" direkt vom Grundstück entsorgen zu lassen. Hierfür ist ein gesonderter Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer bzw. dem Nutzer der Abfallbehälter und dem beauftragten Entsorgungsbetrieb zu schließen.

¹⁰ Die Stadt Stuttgart hat den BBU darüber informiert, dass in den Gebühren kostenlose Leistungen wie die Sperrmüllabfuhr, die Abgabe verschiedenster Wertstoffe auf den Recyclinghöfen, die Abgabe von Problemstoffen beim Umweltmobil sowie die Altpapiersammlung enthalten sind. Die wöchentliche Abfuhr der Kleinbehälter (60-Liter, 120-Liter und 240-Liter) erfolgt nur auf Antrag und Genehmigung in ganz wenigen Ausnahmefällen. Deshalb wird ein 14-täglicher Leerungsintervall für die 240-Liter-Restmüllbehälter berücksichtigt.

m) **Magdeburg:** Die Angaben vom Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg weichen von der BBU-Berechnungsmethode ab. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich für das Modellhaus ein tatsächlicher Mischpreis von 43,18 Euro je Kubikmeter brutto. Der Vorjahreswert lag diesen Berechnungen entsprechend bei 37,91 Euro.

Die Abfallgebühren in Chemnitz werden unter anderem über eine gewichtsbezogene Komponente ermittelt. Diese Gebührenstruktur bewirkt einen vergleichsweise günstigen Preis. Ein Vergleich mit den volumenbasierten Preisen ist somit nicht möglich.

Dem BBU lagen für die Städte Bremen, Dresden, Hamburg, Köln und Leipzig keine bestätigten Mischpreise vor.

1.4.7 Grundsteuer B

Größte deutsche Städte, Landeshauptstädte der neuen Bundesländer sowie Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Rostock



Hebesätze zum **BBU-Modellhaus**: Mehrfamilienhaus

| Stadt | Grundsteuer B Stand 01.01.2021 | Veränderung Grundsteuer B seit 01.01.2020 in Prozentpunkten | Tendenz | Anmerkungen |
|-------------------|-----------------------------------|--|---------|-------------|
| Berlin | 810% | - | → | |
| Bremen | 695% | - | → | |
| Chemnitz | 580% | - | → | |
| Dortmund | 610% | - | → | |
| Dresden | 635% | - | → | |
| Düsseldorf | 440% | - | → | |
| Erfurt | 550% | - | → | |
| Essen | 670% | - | → | |
| Frankfurt am Main | 500% | - | → | |
| Halle (Saale) | 500% | - | → | |
| Hamburg | 540% | - | → | |
| Köln | 515% | - | → | |
| Leipzig | 650% | - | → | |
| Magdeburg | 495% | - | → | |
| München | 535% | - | → | |
| Potsdam | 545% | - | → | |
| Rostock | 480% | - | → | |
| Schwerin | 595% | - | → | |
| Stuttgart | 520% | - | → | |

Stand: 1. Januar 2021

Quelle: Amtliche Veröffentlichungen der Städte

02 | Anhang

2.1 Warum die BBU-Preisstudie?

MIT SEINER PREISSTUDIE verfolgt der BBU vor allem ein Ziel: Mehr Transparenz auf den Märkten für betriebskostenrelevante Ver- und Entsorgungsdienstleistungen. Die Betriebskosten machen mittlerweile rund ein Drittel der Warmmiete aus. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschen wissen, wie hoch die durchschnittlichen Preise für Energie, Wasser und Müll sind und wie sie sich entwickeln.

Transparenz ist auf dem Wohnungsmarkt selbstverständlich, nicht nur durch eine Vielzahl von Anbietern und damit einen intensiven Wettbewerb. Zudem sind Höhe und Entwicklung der Mieten dank Mietspiegeln und einer Vielzahl von Studien allgemein bekannt und nachvollziehbar. Durch regelmäßige Veröffentlichung von Durchschnittsmieten und Betriebskostenentwicklung für die rund 1,1 Millionen Wohnungen seiner Mitgliedsunternehmen in Berlin und Brandenburg leistet auch der BBU hierzu einen wichtigen Beitrag.

Bei den betriebskostenrelevanten Ver- und Entsorgungsdienstleistungen ist das Bild hingegen derzeit noch etwas anders. Hier werden die Leistungen oft nur von wenigen oder sogar nur einem Anbieter erbracht. Außerdem erschwert eine Vielzahl von Preis- und Tarifbestandteilen den Verbrauchern oft den Vergleich mit anderen Anbietern. Die Folge: Die Menschen in Berlin und dem Land Brandenburg wissen oft nicht, ob diese Dienstleistungen für sie teurer oder günstiger sind als in anderen Städten. Ohne diese Informationsgrundlage kann aber keine Diskussion über Höhe und Entwicklung dieser Preise geführt werden.

Transparenz durch Vergleichbarkeit

Mit seiner Preisstudie will der BBU hier für Abhilfe sorgen. Ein wesentlicher Faktor dabei: Die Ermöglichung von Vergleichbarkeit durch Definition eines Modellhaushalts bzw. Modellhauses für das der Preisstudie zugrundeliegende Rechenmodell. Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollen in die Lage versetzt werden, hinterfragen zu können, wieso sie in ihrer Stadt mehr für eine bestimmte Ver- oder Entsorgungsdienstleistung bezahlen müssen als in einer anderen.

Verbraucherschutz

Für die Betriebskosten und damit für die Kosten für Energie, Wasser, Müll und Grundsteuern sind die Wohnungsunternehmen Inkassostellen für die Ver- und Entsorger. Auf die Höhe der Preise haben sie keinen Einfluss. Sie können nur sparsameres Verhalten der Mieterinnen und Mieter durch Modernisierung von Wohnungen begünstigen. So ist der bei den BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin und dem Land Brandenburg mittlerweile erreichte, hohe Modernisierungsstand von ungefähr 90 Prozent eine wichtige Ursache für die seit Jahren bei ihnen nur sehr moderat steigenden Betriebskosten. Die Investitionen in die energetische Modernisierung von Wohnungen sind damit eine sehr praktische Form von Verbraucherschutz.

Potenziale weitgehend ausgeschöpft

Nach Investitionen von knapp 62 Milliarden Euro, die die BBU-Mitgliedsunternehmen seit 1991 in ihre Bestände getätigt haben, sind die weiteren Potenziale für betriebskostendämpfende Modernisierungen jedoch begrenzt. Das gilt auch für weitere Verbrauchsreduzierungen der Mieterinnen und Mieter, beispielsweise bei Wasser oder Heizenergie. Der BBU rechnet damit, dass Preissteigerungen bei der Energie in Zukunft stärker auf die Verbraucherinnen und Verbraucher durchschlagen als bisher. Das gilt insbesondere mit Blick auf die hohen Kosten der Energiewende, die überproportional die Verbraucherinnen und Verbraucher belasten.

2.2 Mitwirkung der Ver- und Entsorger

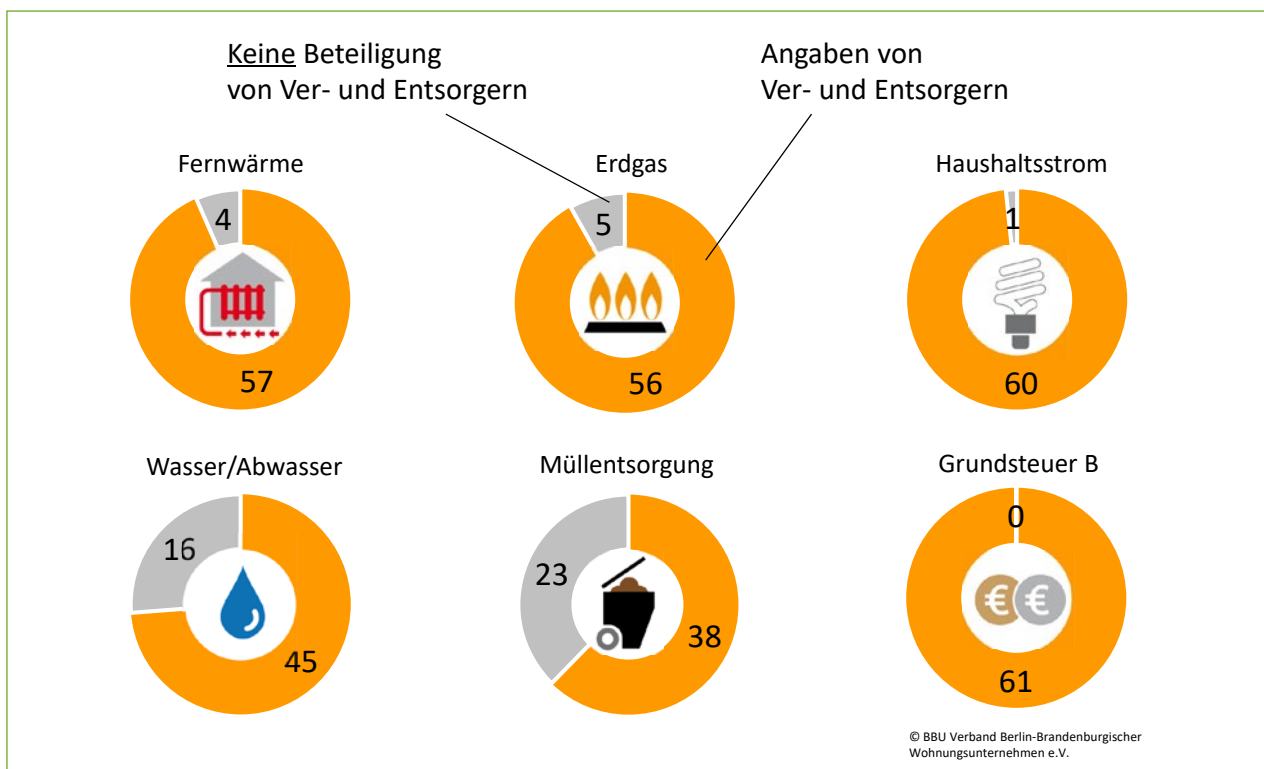
Alle vom BBU ermittelten Angaben – bis auf Heizöl und Wohnungsnutzung – werden den Ver- und Entsorgern bzw. den kommunalen Stellen zur Bestätigung zugesandt. In den Tabellen werden bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich die ausdrücklich bestätigten Werte veröffentlicht.

In Anbetracht des Ausnahmejahres 2021 war die Beteiligung der Ver- und Entsorger an der BBU-Preisspiegel-Studie durchaus gut. Dies bestätigen die in den folgenden Tabellen aufgeführten Rückmeldungen nach Städten und Ver-/Entsorgern, die zum Teil für mehrere Städte zuständig sind.

Rückmeldungen für die Städte zur BBU-Preisstudie 2021

Land Brandenburg (61 Städte ohne Potsdam)

| Sparte | Anzahl der Städte zur Preisstudie | | | |
|--|-----------------------------------|-------------------|-------------------------|-------------|
| | Städte | davon teilnehmend | davon nicht teilnehmend | keine Werte |
| Fernwärme | 61 | 57 | 2 | 2 |
| Erdgas | 61 | 56 | 1 | 4 |
| Haushaltsstrom | 61 | 60 | 1 | 0 |
| Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlagswasser | 61 | 45 | 3 | 13 |
| Müllentsorgung | 61 | 38 | 14 | 9 |
| Grundsteuer B | 61 | 61 | 0 | 0 |

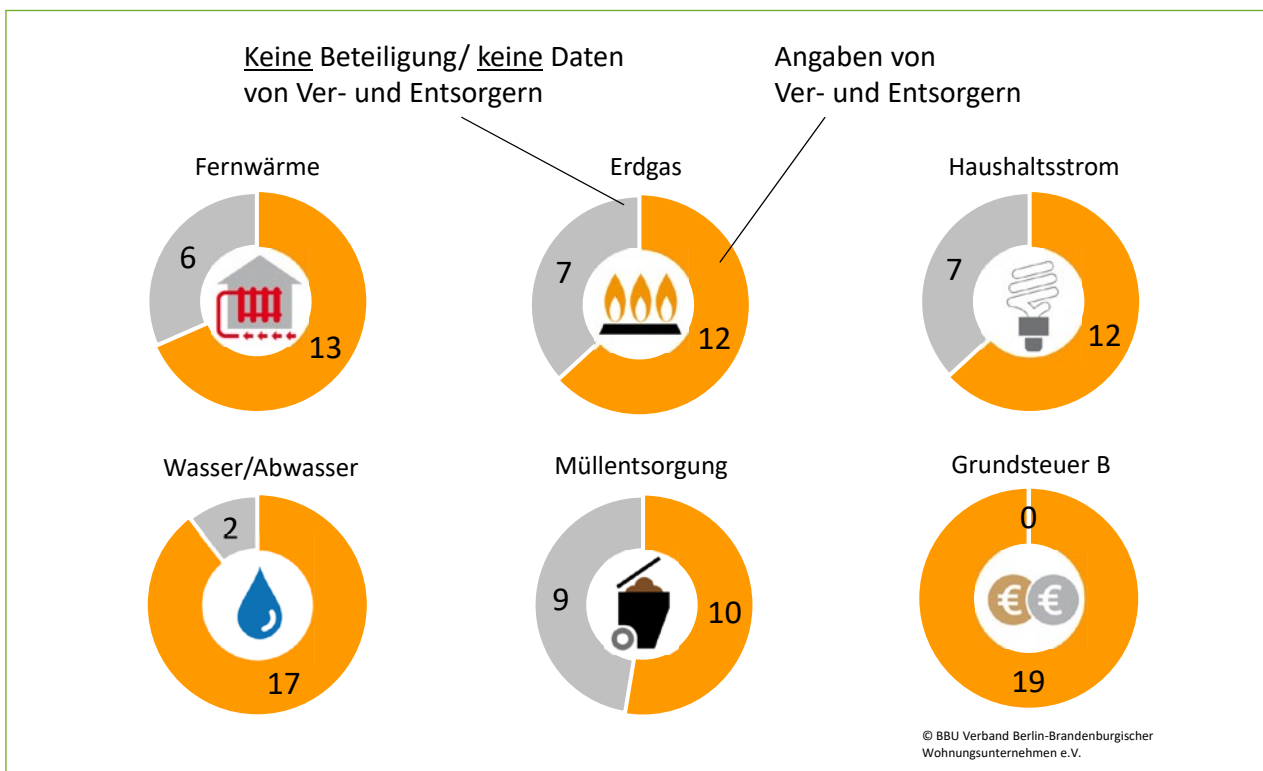


Deutsche Großstädte (19 Städte inkl. Potsdam)

| Sparte | Anzahl der Städte zur Preisstudie | | | |
|--|-----------------------------------|-------------------|-------------------------|-------------|
| | Städte | davon teilnehmend | davon nicht teilnehmend | keine Werte |
| Fernwärme | 19 | 13 | 6 | 0 |
| Erdgas | 19 | 12 | 7 | 0 |
| Haushaltsstrom | 19 | 12 | 7 | 0 |
| Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlagswasser | 19 | 17 | 2 | 0 |
| Müllentsorgung | 19 | 10 | 8 | 1 |
| Grundsteuer B | 19 | 19 | 0 | 0 |

Anmerkungen:

Unter „davon teilnehmend“ fallen Städte, für welche die Werte bestätigt wurden oder bei denen auf die veröffentlichten Preise hingewiesen wurde. In einigen Fällen wurde die Mitarbeit am BBU-Preisspiegel abgelehnt oder es erfolgte keine Rückmeldung. Diese Städte fallen in die Kategorie „davon nicht teilnehmend“. Konnte der BBU keine Angaben ermitteln oder wird das BBU-Berechnungsmodell beim Ver- bzw. Entsorger nicht angewendet, fallen die Städte in die Spalte „keine Werte“.



Rückmeldungen der Ver-/Entsorger, die teilweise mehrere Städte bzw. Gemeinden bedienen, zur Preisstudie 2021

Land Brandenburg (ohne Potsdam)

| Sparte | Anzahl der Ver- bzw. Entsorger | | | |
|--|--------------------------------|-------------------|-----------------|-------------|
| | Abfrage | davon teilnehmend | davon abgelehnt | davon offen |
| Fernwärme | 43 | 33 | 3 | 7 |
| Erdgas | 33 | 27 | 1 | 5 |
| Haushaltsstrom | 24 | 23 | 0 | 1 |
| Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlagswasser | 58 | 44 | 1 | 13 |
| Müllentsorgung | 14 | 9 | 4 | 1 |
| Grundsteuer B | 61 | 61 | 0 | 0 |

Deutsche Großstädte (inkl. Potsdam)

| Sparte | Anzahl der Ver- und Entsorger | | | |
|--|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------|
| | Abfrage | davon teilnehmend | davon abgelehnt | davon offen |
| Fernwärme | 19 | 13 | 4 | 2 |
| Erdgas | 19 | 13 | 4 | 2 |
| Haushaltsstrom | 19 | 12 | 5 | 2 |
| Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlagswasser | 29 | 26 | 0 | 3 |
| Müllentsorgung | 20 | 13 | 4 | 3 |
| Grundsteuer B | 19 | 19 | 0 | 0 |

Anmerkungen:

Unter „davon teilnehmend“ fallen Ver-/Entsorger bzw. Städte (Grundsteuer B), die die Werte bestätigt haben oder die auf die veröffentlichten Preise hingewiesen haben. In einigen Fällen wurde die Mitarbeit am BBU-Preisspiegel abgelehnt. Diese Ver-/Entsorger bzw. Städte (Grundsteuer B) fallen in die Kategorie „davon abgelehnt“. Erfolgte keine Rückmeldung nach Anfrage der Daten durch den BBU, fallen die Ver-/Entsorger bzw. Städte (Grundsteuer B) in die Kategorie „davon offen“.

2.3 Aufbau und methodische Grundlagen der BBU-Preisstudie

Der BBU-Preisspiegel basiert wesentlich auf der freiwilligen Teilnahme der Ver- und Entsorger der 61 ausgewählten Städte und Gemeinden Brandenburgs sowie der 19 für diese Studie ausgewählten deutschen Großstädte, die die vom BBU recherchierten und ermittelten Mischpreise vor ihrer Veröffentlichung bestätigen beziehungsweise korrigieren. Entsprechend unterliegt die Studie was die Teilnehmerzahl und Datenmenge anbelangt je nach Rückmeldung besagter Dienstleister gewissen jährlichen Schwankungen, die bei einem Vergleich mit Vorjahresstudien mit zu berücksichtigen sind.

Die Studie gliedert sich in diesem Zusammenhang allgemein in zwei Teile. Der erste Teil enthält für kreisfreie Städte, Kreisstädte sowie weitere mittelgroße Städte des Landes Brandenburg Angaben zu den Preisen bzw. Gebühren, Tarifen und Steuersätzen zum Stichtag 1. Januar 2021. Der zweite Teil vergleicht diese Preise und Gebühren für Berlin mit den größten deutschen Städten, den Landeshauptstädten der neuen Länder sowie mit weiteren Großstädten der neuen Länder.

Um die Preise mit ihren unterschiedlichen Bestandteilen überhaupt miteinander vergleichen zu können, wurden alle Ver- und Entsorgungsleistungen in praxismäßer Größe für die Bewirtschaftung eines virtuellen Modell-Mehrfamilienhauses mit 30 Wohnungen angesetzt. Für dieses Gebäude wurden an den insgesamt bis zu 80 Standorten entsprechend der jeweiligen Preise, Tarife bzw. Gebühren je Versorgungs- bzw. Entsorgungsdienstleistung Mischpreise berechnet. Zudem sind die Grundsteuerhebesätze der Städte aufgelistet.

Modellgebäude

Die berechneten Mischpreise gelten nur für den Verbrauchsfall des BBU-Modellhauses. Für kleinere oder größere Gebäude, für größere oder geringere Verbräuche würden sich jeweils andere Mischpreise ergeben. Um die Vergleichbarkeit zu sichern, wurden die Leistungen und Verbräuche für ein Mehrfamilienhaus unter folgenden Annahmen getroffen:

- 30 Wohnungen
- 2.000 Quadratmeter Gesamtwohnfläche
- zwei Personen je Wohnung
- Grundstücksgröße: 2.400 Quadratmeter mit Straßenfront von 80 Metern und Tiefe von 30 Metern.

Mischpreise

Für die o. g. Leistungen und Verbräuche wurden die jeweiligen örtlichen Preise bzw. Gebühren bei den BBU-Mitgliedsunternehmen und/oder bei den Ver- und Entsorgern erhoben. Aus den einzelnen – teilweise sehr unterschiedlichen – Preis- bzw. Gebührenbestandteilen wurde der Mischpreis berechnet. Es wurde je Ort und Leistungsart eine fiktive Jahresrechnung des Ver-/ Entsorgers gebildet und dann auf die Bezugsgröße des Modellhaushalts umgelegt. So wurde der vergleichbare Mischpreis bestimmt.

Der Mischpreis je Verbrauchseinheit enthält sämtliche Gebühren- und Preisbestandteile, wie z. B. Grund-, Mess-, Arbeits-/ Mengenpreise oder -gebühren, Servicegebühren, Zusatzleistungen wie z. B. Behältermieten etc., die von den Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen üblicherweise für ein Gebäude dieser Größe und Lage erhoben werden. Alle Preise werden als Bruttopreise (inkl. Umsatzsteuer) angegeben.

Zur Vergleichbarkeit gemachte Annahmen beachten

Es ist zu betonen, dass die in dieser Studie aufgeführten Preise und Preisvergleiche zum einen auf den für das BBU-Modellhaus getroffenen Annahmen beruhen und zum anderen stark aggregierte Durchschnittswerte abbilden. Entsprechend werden nicht alle Zusatzservices, die die aufgeführten Ver- und Entsorger vor Ort anbieten, mitberücksichtigt oder auch teilweise vom Standardfall des Standorts abweichende Verbräuche oder Anschlussleistungen als Basis für die Mischpreisberechnung verwendet. Beispielsweise spielen bei der Fernwärme die Erzeugungsstruktur, die Dichte des Verteilnetzes und letztendlich auch die Anzahl angeschlossener Kunden und der damit verbundene Absatz eine entscheidende Rolle für den resultierenden Preis. Während der Preisspiegel primär der Transparenz dient und damit gut zu einer ersten Orientierung in der Marktlandschaft verwendet werden kann, muss eine konkrete Bewertung vor Ort stets mit Blick auf die soeben aufgeführten Punkte gemacht werden.

Die Preise in den einzelnen Städten sind für jeweils gleiche Leistungen berechnet, ungeachtet möglicher realer ortsbezogener Mehr- oder Minderverbräuche. Das heißt: Nur diese Mischpreise sind miteinander vergleichbar.

Vergleich mit dem Vorjahr

Die Tabellen weisen die Veränderungen zum Vorjahr (1. Januar 2020) aus, soweit auch diese Mischpreise dem BBU von den Ver- und Entsorgern bestätigt wurden. Neben der prozentualen Angabe der Veränderung zeigen rote (Anhebung), schwarze (keine/vernachlässigbare Änderung) oder grüne (Senkung) Pfeile die Veränderungen an. Eine Abweichung von dieser Darstellung findet sich in den Rubriken Einwohner- und Wohnungsdichte, wo die Pfeile entsprechend entgegengesetzt genutzt werden. Liegt dem BBU keine Bestätigung aus dem Vorjahr vor, ist das durch „k.A.“ (keine Angaben) gekennzeichnet.

Grundlagen für die einzelnen Kostenarten im BBU-Modellhaus

Herkunft der Preisangaben

Alle Ver- und Entsorger der betrachteten 80 Städte wurden im Zeitraum März bis September 2021 mehrfach über die ermittelten Preise bzw. Gebühren informiert und um Bestätigung beziehungsweise Vervollständigung gebeten. Es werden bis auf wenige Ausnahmen nur von den Ver- und Entsorgern bestätigte Mischpreise veröffentlicht bzw. zur Bildung von Durchschnittswerten oder von Preisveränderungen herangezogen.

Annahmen für das BBU-Modellhaus

Fernwärme

Der Mischpreis für Wärme (Heizung und Warmwasser) wird in Euro je Megawattstunde (€/MWh) angegeben. 33 von 43 befragten Versorgern im Land Brandenburg und 13 von 19 befragten Versorgern in den Großstädten bestätigten die BBU-Berechnungen für 2021 oder verwiesen auf die veröffentlichten Preise. Das entspricht einer Beteiligungsquote der befragten Versorger von 77 Prozent im Land Brandenburg und rund 68 Prozent bei den Großstädten.

Erdgas


Der Mischpreis für Wärme (Heizung und Warmwasser) wird in Euro je Megawattstunde (€/MWh) angegeben. 27 von 33 befragten Versorgern im Land Brandenburg und 13 von 19 befragten Versorgern in den Großstädten bestätigten die BBU-Berechnungen für 2021 oder verwiesen auf die veröffentlichten Preise. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 82 Prozent im Land Brandenburg und 68 Prozent bei den Großstädten.

Heizöl

Der Mischpreis für Heizöl wird in Euro je 100 Liter (€/100 l) angegeben. Die Angaben basieren auf den Veröffentlichungen von Heizölpreisen des Vergleichsportals esyoil GmbH.


Haushaltsstrom

Der Mischpreis für Strom wird in Euro je Kilowattstunde (€/kWh) angegeben. 23 von 24 befragten Versorgern im Land Brandenburg und 12 von 19 befragten Versorgern in den Großstädten bestätigten die BBU-Berechnungen für 2021 oder verwiesen auf die veröffentlichten Werte. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 98 Prozent im Land Brandenburg und 63 Prozent bei den Großstädten.




| BBU-Modellhaus * (durchschnittlicher energetischer Standard) | |
|---|--------------------------------|
| Anschlusswert | 160 kW |
| Jahresverbrauch | 288 MWh |
| Nutzungsdauer | 1.800 Vollbenutzungsstunden |
| Energieverbrauchs-kennwert | 144 kWh/m ² im Jahr |
| Zählergröße | Q _n 2,5 |


* Diese Grundlagen wendet auch die WIBERA an, die halbjährlich für die Arbeitsgemeinschaft Fernwärme im Verband deutscher Elektrizitätswerke (AGFW) einen Preisvergleich durchführt. Dort werden jedoch die Nettopreise ausgewiesen.



| BBU-Modellhaus (durchschnittlicher energetischer Standard) | |
|---|--------------------------------|
| Anschlusswert | 175 kW |
| Jahresverbrauch | 300 MWh |
| Energieverbrauchs-kennwert | 150 kWh/m ² im Jahr |
| Zählergröße | G16 |



| Vergleichsbasis: Liefermenge | |
|------------------------------|--------------------|
| Entladestation | 1 |
| Liefermenge | 5.000 l |
| Sorte | Normal schwefelarm |



| BBU-Modellhaus | |
|-----------------------------|-----------|
| Personen je Wohnungseinheit | 2 |
| Jahresverbrauch | 2.500 kWh |

Trink-, Ab-/Schmutz- und Niederschlagswasser

Der Mischpreis wird in Euro je Kubikmeter (€/m³) bezogener Trinkwassermenge angegeben. Die Grundgebühr für Trink- und/oder Ab- bzw. Schmutzwasser wird i.d.R. in Abhängigkeit der Zählergröße erhoben. Der Anteil des entgeltpflichtigen Niederschlagswassers wird je Wohnung auf 15 Quadratmeter Fläche (450 Quadratmeter für das Gebäude), die in die Kanalisation entwässert, festgelegt. 44 von 58 befragten Ver- und Entsorgern im Land Brandenburg und 26 von 29 befragten Ver- und Entsorgern in den Großstädten bestätigten die BBU-Berechnungen für 2021 oder verwiesen auf die veröffentlichten Preise. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 76 Prozent im Land Brandenburg und 90 Prozent bei den Großstädten.



| BBU-Modellhaus | |
|-----------------------------|--|
| Jahresverbrauch pro Wohnung | 100 m ³ |
| Jahresverbrauch je Haus | 3.000 m ³ |
| Zählergröße | Q _n 6 m ³ /h (Q ₃ 10 m ³ /h) * |

* Gemäß Angaben des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. wurde mit dem Arbeitsblatt W 406 (A) die Bemessungsgrenze für Wohngebäude für die Zählergröße Q_n 6 m³/h (Q₃ 10 m³/h) angepasst.

Müllentsorgungsgebühren

Der Mischpreis wird in Euro je Kubikmeter (€/m³) Hausmüll angegeben. 9 von 14 befragten Entsorgern im Land Brandenburg und 13 von 20 befragten Entsorgern in den Großstädten bestätigten die BBU-Berechnungen für 2021 oder verwiesen auf die veröffentlichten Preise. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 64 Prozent im Land Brandenburg sowie von 65 Prozent bei den Großstädten.



| BBU-Modellhaus | |
|---|---|
| Abfall pro Woche und Person | 30 l |
| Abfall pro Woche und Wohnung | 60 l |
| Abfall pro Woche je Haus | 1.800 l |
| Jahresaufkommen je Haus | 93,6 m ³ |
| Entleerungen pro Jahr | 52 |
| Anzahl der Behälter bei wöchentlicher Leerung *: | |
| * Sofern nicht wöchentliche Leerungen in den Städten angeboten werden, wird das Behältervolumen entsprechend dem kürzest möglichen Leerungsturnus erhöht. | 1 x 1,1-m ³ -Restmüll, 3 x 240-Liter-Restmüll (sofern ein Tarif für Bioabfall angeboten wird, wird 1 x 240-Liter-Biotonne berechnet) |
| Der Abstand der Behälter zur Ladestelle wird mit 15 Metern angenommen. | |

Das Müllgewicht kann weniger als 120, aber auch mehr als 190 Kilogramm je Einwohner und Jahr betragen. Deswegen ist keine unmittelbare Vergleichbarkeit mit einer volumenbasierten Tarifgestaltung möglich. Die gewichtsbezogenen Tarife werden nicht angegeben.

Grundsteuer

Es wird der Grundsteuerhebesatz B zum Stichtag 1. Januar 2021 angegeben, der den öffentlich zugänglichen Publikationen der Städte bzw. Gemeinden entnommen ist. Alle 61 befragten Städte bzw. Gemeinden im Land Brandenburg bestätigten die in dieser Studie aufgeführten Angaben für 2021. Auch bei den Großstädten wurden dem BBU alle Angaben bestätigt.



Die BBU-Preisstudie wird im Jahresturnus aktualisiert.

2.4.1 Ver- und Entsorger im Land Brandenburg

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|------------------------|---|--|---|---|--|
| Angermünde | Städtische Werke Angermünde GmbH | Gasversorgung Angermünde GmbH | Stromversorgung Angermünde GmbH | TW+AW: Zweckverband Ostukermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, Schwedt/Oder // NSW: Stadt Angermünde | UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH, Prenzlau |
| Bad Belzig | Stadtwerke Bad Belzig GmbH | Stadtwerke Bad Belzig GmbH | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Stadtwerke Bad Belzig GmbH // NSW: Stadt Bad Belzig | APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (Landkreis Potsdam-Mittelmark KöR), Niemegk |
| Bad Freienwalde (Oder) | Stadtwerke Bad Freienwalde GmbH | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Trink- und Abwasserverband Oderbruch-Barnim, Bad Freienwalde (Oder) | Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (EMO), Seelow |
| Bad Liebenwerda | keine Fernwärme | 1. SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus // 2. Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Finsterwalde | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda KöR, Elsterwerda | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Beelitz | keine Fernwärme | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserverband "Nieplitz", Beelitz | APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (Landkreis Potsdam-Mittelmark KöR), Niemegk |
| Beeskow | EKT Energie und Kommunaltechnologie GmbH (Danpo- wer GmbH), Potsdam | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Wasser- und Abwasserverband Beeskow und Umland, Beeskow // NSW: Stadt Beeskow | KWU Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung, Fürstenwalde/Spree |
| Bernau bei Berlin | Stadtwerke Bernau GmbH | Stadtwerke Bernau GmbH | Stadtwerke Bernau GmbH | Wasser- und Abwasserverband "Panke/Finow" (Stadtwerke Bernau GmbH), Bernau bei Berlin | BDG Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH, Eberswalde |
| Blankenfelde-Mahlow | Wärme- und Umwelttechnik GmbH Bestensee | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserverband Blankenfelde-Mahlow (WAZ), Blankenfelde | SBAZV Sübrandenburgischer Abfallzweckverband KöR, Ludwigsfelde |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|--------------------------|--|---|---|---|--|
| Brandenburg an der Havel | Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG | Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG | Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG | BRAWAG GmbH, Brandenburg an der Havel | Stadt Brandenburg an der Havel |
| Calau | keine Fernwärme | SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Wasser- und Abwasserzweckverband Calau, Lübbenau/Spreewald | KAEV Kommunaler Abfallentsorgungsverband "Niederlausitz" KöR, Lübben (Spreewald) |
| Cottbus | Stadtwerke Cottbus GmbH | Gas-Versorgungsbetriebe Cottbus GmbH (Stadtwerke Cottbus GmbH) | Stadtwerke Cottbus GmbH | TW: LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus // AW+NSW: Stadt Cottbus | Stadt Cottbus |
| Eberswalde | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde // NSW: Stadt Eberswalde KöR | BDG Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH, Eberswalde |
| Eisenhüttenstadt | Stadtwerke Eisenhüttenstadt GmbH | 1. Stadtwerke Eisenhüttenstadt GmbH // 2. EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | Stadtwerke Eisenhüttenstadt GmbH | Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderau, Eisenhüttenstadt | KWU Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung, Fürstenwalde/Spree |
| Elsterwerda | Stadtwerk Elsterwerda GmbH | SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Wasser- und Abwasserzweckverband Elsterwerda KöR, Elsterwerda | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Erkner | TEWE Energieversorgungsgesellschaft mbH Erkner, Strausberg | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasserverband Strausberg-Erkner, Strausberg | KWU Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung, Fürstenwalde/Spree |
| Falkensee | e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH (E.ON Energie Deutschland GmbH), Potsdam | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, Falkensee | Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (Landkreis Havelland), Rathenow |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|---------------------|---|--|---|--|--|
| Finsterwalde | Stadtwerke Finsterwalde GmbH | Stadtwerke Finsterwalde GmbH | Stadtwerke Finsterwalde GmbH | TW: Stadtwerke Finsterwalde GmbH // AW+NSW: Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde (Stadtwerke Finsterwalde GmbH) | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Forst (Lausitz) | Stadtwerke Forst GmbH | Stadtwerke Forst GmbH | Stadtwerke Forst GmbH | TW: Stadtwerke Forst GmbH // AW+NSW: Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz) – Eigenbetrieb | Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße, Forst (Lausitz) |
| Frankfurt (Oder) | Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH | Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH | Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH | FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH | Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH (Stadt Frankfurt (Oder)) |
| Fürstenwalde/Spree | 1. STEAG New Energies GmbH, Essen // 2. EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland, Fürstenwalde | KWU Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung, Fürstenwalde/Spree |
| Großräschen | Stadtwerke Senftenberg GmbH, Senftenberg | SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Guben | Energieversorgung Guben GmbH | Energieversorgung Guben GmbH | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband | Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße, Forst (Lausitz) |
| Hennigsdorf | Stadtwerke Hennigsdorf GmbH | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, Falkensee | AWU Abfallwirtschafts Union Oberhavel GmbH (Landkreis Oberhavel KÖR), Velten |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|---------------------|--|--|---|--|--|
| Herzberg (Elster) | envia THERM GmbH (envia Mitteldeutsche Energie AG), Bitterfeld-Wolfen | 1. SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus // 2. MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (envia Mitteldeutsche Energie AG), Halle (Saale) | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Herzberger-Wasser- und Abwasserzweckverband KöR | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Jüterbog | e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH (E.ON Energie Deutschland GmbH), Potsdam | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming, Jüterbog | SBAZV Südbrandenburgischer Abfallzweckverband KöR, Ludwigsfelde |
| Ketzin/Havel | keine Fernwärme | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserband Havelland, Nauen | Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (Landkreis Havelland), Rathenow |
| Kleinmachnow | keine Fernwärme | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teitow", Kleinmachnow | APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (Landkreis Potsdam-Mittelmark KöR), Niemegk |
| Königs Wusterhausen | Wärmeversorgungsgesellschaft Königs Wusterhausen mbH | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV), Königs Wusterhausen // NSW: Stadt Königs Wusterhausen KöR | SBAZV Südbrandenburgischer Abfallzweckverband KöR, Ludwigsfelde |
| Kyritz | RWE Innogy Cogen GmbH, Dortmund | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Wasser- und Abwasserverband "Dosse" KöR, Neustadt/Dosse // NSW: Stadt Kyritz | Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin |
| Lauchhammer | EKT Energie und Kommunal-Technologie GmbH (Danpower GmbH), Potsdam | SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | TW+AW: Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg // NSW: Stadt Lauchhammer KöR | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Luckau | Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau | Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau | Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau | Trink- und Abwasserzweckverband Luckau KöR | KAEV Kommunaler Abfallentsorgungsverband "Niederlausitz" KöR, Lübben (Spreewald) |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|-----------------------|---|--|--|---|--|
| Luckenwalde | Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH | Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH | Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH | Nuthe Wasser und Abwasser GmbH, Luckenwalde | SBAZV Südbrandenburgischer Abfallzweckverband KöR, Ludwigsfelde |
| Ludwigsfelde | Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH | Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH | Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH | Wasserver- und Abwasserzweckverband Region Ludwigsfelde (WARL) | SBAZV Südbrandenburgischer Abfallzweckverband KöR, Ludwigsfelde |
| Lübben (Spreewald) | keine Fernwärme | Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | TW: Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben // AW: Stadtentwässerung Lübben "Spreewald" – Eigenbetrieb | KAEV Kommunaler Abfallentsorgungsverband "Niederlausitz" KöR, Lübben (Spreewald) |
| Lübbenau/ Spreewald | Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau | Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau | Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau | Wasser- und Abwasserzweckverband Calau, Lübbenau/Spreewald | KAEV Kommunaler Abfallentsorgungsverband "Niederlausitz" KöR, Lübben (Spreewald) |
| Nauen | keine Fernwärme | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Wasser- und Abwasserzweckverband Havelland, Nauen // NSW: Stadt Nauen KöR, Betriebsführer: Götzer WAB GmbH | Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (Landkreis Havelland), Rathenow |
| Neuenhagen bei Berlin | keine Fernwärme | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasserverband Strausberg-Erkner, Strausberg | Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (EMO), Seelow |
| Neuruppin | Stadtwerke Neuruppin GmbH | Stadtwerke Neuruppin GmbH | Stadtwerke Neuruppin GmbH | Stadtwerke Neuruppin GmbH | Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin |
| Oranienburg | Stadtwerke Oranienburg GmbH | Stadtwerke Oranienburg GmbH (Erdgasversorgung Oranienburg GmbH) | Stadtwerke Oranienburg GmbH | TW: Stadtwerke Oranienburg GmbH // AW+NSW: Entwässerungsbetrieb Oranienburg – EBO | AWU Abfallwirtschafts Union Oberhavel GmbH (Landkreis Oberhavel KöR), Velten |
| Perleberg | keine Fernwärme | PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg | PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg | TW: PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg // AW: Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband, Perleberg | Landkreis Prignitz, Perleberg |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|-----------------------|--|--|---|--|--|
| Potsdam | Energie und Wasser Potsdam GmbH (Stadtwerke Potsdam GmbH) | Energie und Wasser Potsdam GmbH (Stadtwerke Potsdam GmbH) | Energie und Wasser Potsdam GmbH (Stadtwerke Potsdam GmbH) | Stadt Potsdam | Stadt Potsdam |
| Premnitz | Stadtwerke Premnitz GmbH | Stadtwerke Premnitz GmbH | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserverband Rathenow, Rathenow | Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (Landkreis Havelland), Rathenow |
| Prenzlau | Stadtwerke Prenzlau GmbH | Stadtwerke Prenzlau GmbH | Stadtwerke Prenzlau GmbH | Stadtwerke Prenzlau GmbH | UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH, Prenzlau |
| Pritzwalk | Stadtwerke Pritzwalk GmbH | Stadtwerke Pritzwalk GmbH | Stadtwerke Pritzwalk GmbH | Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk | Landkreis Prignitz, Perleberg |
| Rathenow | Rathenower Wärmeversorgung GmbH | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserverband Rathenow | Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (Landkreis Havelland), Rathenow |
| Rüdersdorf bei Berlin | Wärmeversorgungsgesellschaft Rüdersdorf mbH | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Wasserverband Strausberg-Erkner, Strausberg // NSW: Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin | Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (EMO), Seelow |
| Schwarzheide | 1. GETEC WÄRME & EFFIZIENZ GmbH Nord (HAST WU) // 2. Stadtwerke Senftenberg GmbH (HAST-Vers.), Senftenberg | SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | TW+AW: Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg // NSW: Stadt Schwarzheide | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Schwedt/Oder | Stadtwerke Schwedt GmbH | Stadtwerke Schwedt GmbH | Stadtwerke Schwedt GmbH | TW+AW: Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, Schwedt/Oder // NSW: Stadt Schwedt/Oder KöR | UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH, Prenzlau |
| Seelow | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserzweckverband Seelow | Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (EMO), Seelow |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|---------------------|---|---|---|---|--|
| Senftenberg | Stadtwerke Senftenberg GmbH | 1. Stadtwerke Senftenberg GmbH // 2. SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | Stadtwerke Senftenberg GmbH | TW+AW: Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg // NSW: Stadt Senftenberg KÖR | Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster, Lauchhammer |
| Spremberg | Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH | Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH | Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH | Spremerger Wasser- und Abwasserzweckverband | Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße, Forst (Lausitz) |
| Stahnsdorf | keine Fernwärme | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teltow", Kleinmachnow | APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (Landkreis Potsdam-Mittelmark KÖR), Niemegk |
| Strausberg | Stadtwerke Strausberg GmbH | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | Stadtwerke Strausberg GmbH | TW+AW: Wasserverband Strausberg-Erkner, Strausberg // NSW: Stadt Strausberg KÖR | Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (EMO), Seelow |
| Teltow | 1. Fernwärme Teltow GmbH // 2. Techem Energy Contracting GmbH, Eschborn | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teltow", Kleinmachnow | APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (Landkreis Potsdam-Mittelmark KÖR), Niemegk |
| Templin | 1. E.ON Energie Deutschland GmbH // 2. Techem Energy Contracting GmbH, Eschborn | 1. FWG Fernwärmegesellschaft mbH Templin // 2. E.ON Energie Deutschland GmbH, München | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Westuckermark Templin | UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH, Prenzlau |
| Vetschau/ Spreewald | envia THERM GmbH (envia Mitteldeutsche Energie AG), Bitterfeld-Wolfen | SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Cottbus | envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz | Wasser- und Abwasserzweckverband Calau, Lübbenau/Spreewald | KAEV Kommunaler Abfallentsorgungsverband "Niederlausitz" KÖR, Lübben (Spreewald) |
| Werder (Havel) | e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH (E.ON Energie Deutschland GmbH), Potsdam | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Haveland, Werder (Havel) | APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (Landkreis Potsdam-Mittelmark KÖR), Niemegk |

| Stadt bzw. Gemeinde | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|---------------------|---|--|---|---|---|
| Wildau | keine Fernwärme | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV), Königs Wusterhausen // NSW: Stadt Wildau | SBAZV Südbrandenburgischer Abfallzweckverband KöR, Ludwigsfelde |
| Wittenberge | Stadtwerke Wittenberge GmbH | Stadtwerke Wittenberge GmbH | Stadtwerke Wittenberge GmbH | TW: Stadtwerke Wittenberge GmbH // AW: Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Wittenberge | Landkreis Prignitz, Perleberg |
| Wittstock/ Dosse | 1. GWV GmbH Wittstock (Selbstversorgung) // 2. energicos Wittstock GmbH (energicos Nord GmbH), Berlin | EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | TW+AW: Wasser- und Abwasserverband Wittstock KöR // NSW: Stadt Wittstock | Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin |
| Wriezen | Kommunale Wärmever-sorgung Wriezen GmbH (HAGEBA Wriezen) | EWE Vertrieb GmbH (EWE AG), Oldenburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Trink- und Abwasserverband Oderbruch-Barnim, Bad Freienwalde (Oder) | Entsorgungsbetrieb Märkisch Oderland (EMO), Seelow |
| Zehdenick | Stadtwerke Zehdenick GmbH | Gasversorgung Zehdenick GmbH (Stadtwerke Zehdenick GmbH) | Havelstrom Zehdenick GmbH (Stadtwerke Zehdenick GmbH) | TW: Stadtwerke Zehdenick GmbH // AW+NSW: Entwässerungsbetrieb der Stadt Zehdenick (Stadtwerke Zehdenick GmbH) | AWU Abfallwirtschafts Union Oberhavel GmbH (Landkreis Oberhavel KöR), Veltien |

2.4.2 Ver- und Entsorger in den Großstädten

| Stadt | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|------------|---|---|---|--|---|
| Berlin | Vattenfall Europe Wärme AG, Berlin | GASAG Berliner Gaswerke AG | Vattenfall Europe Sales GmbH, Berlin | Berliner Wasserbetriebe AöR | Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR // Berlin Recycling GmbH (Papier) |
| Bremen | swb AG (swb Vertrieb Bremen GmbH), Bremen | swb AG (swb Vertrieb Bremen GmbH), Bremen | swb AG (swb Vertrieb Bremen GmbH), Bremen | TW: swb AG (swb Vertrieb Bremen GmbH), Bremen // AW+NSW: hanseWasser Bremen GmbH | Die Bremer Stadtreinigung AöR |
| Chemnitz | eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz | eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz | eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz | TW+AW+NSW: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz // AW+NSW: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz | Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) |
| Dortmund | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) | TW: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) // AW+NSW: Stadt Dortmund | EDG Entsorgung Dortmund GmbH |
| Dresden | DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH | DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH | DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH | TW: DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH // AW+NSW: Stadtentwässerung Dresden GmbH | Stadtreinigung Dresden GmbH |
| Düsseldorf | Stadtwerke Düsseldorf AG | Stadtwerke Düsseldorf AG | Stadtwerke Düsseldorf AG | TW: Stadtwerke Düsseldorf AG // AW+NSW: Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Düsseldorf | AWSTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH (Stadt Düsseldorf), Düsseldorf |
| Erfurt | Stadtwerke Erfurt GmbH | Stadtwerke Erfurt GmbH | Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE Energie GmbH) | TW: ThüWa Thüringen-Wasser GmbH (Stadtwerke Erfurt GmbH) // AW+NSW: Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt | SWE Stadtwirtschaft GmbH, Erfurt |
| Essen | STEAG Fernwärme GmbH, Essen | Stadtwerke Essen AG | innogy SE, Essen | TW: Stadtwerke Essen AG // AW+NSW: Stadt Essen | Entsorgungsbetriebe Essen GmbH |

| Stadt | Fernwärme | Erdgas | Haushaltsstrom | Trink-, Ab- (bzw. Schmutz-) und Niederschlagswasser | Müllentsorgung |
|-------------------|---|---|---|---|---|
| Frankfurt am Main | Mainova AG, Frankfurt am Main | Mainova AG, Frankfurt am Main | Mainova AG, Frankfurt am Main | TW: Mainova AG, Frankfurt am Main // AW: Stadtentwässerung Frankfurt am Main | FES Frankfurter Entsorgung- und Service GmbH (Stadt Frankfurt am Main), Frankfurt am Main |
| Halle (Saale) | EVH GmbH, Halle (Saale) | EVH GmbH, Halle (Saale) | EVH GmbH, Halle (Saale) | Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH | Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH |
| Hamburg | Wärme Hamburg GmbH, Hamburg | E.ON Energie Deutschland GmbH, München | Vattenfall Europe AG (Vattenfall Europe Sales GmbH), Berlin | TW: Hamburger Wasserwerke GmbH // AW+NSW: Hamburger Stadtentwässerung AöR | Stadtreinigung Hamburg AöR |
| Köln | RheinEnergie AG, Köln | RheinEnergie AG, Köln | RheinEnergie AG, Köln | TW: RheinEnergie AG, Köln // AW+NSW: Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR | AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (Stadt Köln) |
| Leipzig | Stadtwerke Leipzig GmbH | Stadtwerke Leipzig GmbH | Stadtwerke Leipzig GmbH | Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH | Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig |
| Magdeburg | Städtische Werke Magdeburg GmbH | Städtische Werke Magdeburg GmbH | Städtische Werke Magdeburg GmbH | TW: Städtische Werke Magdeburg GmbH // AW+NSW: Abwassergesellschaft Magdeburg mbH | Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg |
| München | Stadtwerke München GmbH (SWM Versorgungs GmbH) | Stadtwerke München GmbH (SWM Versorgungs GmbH) | Stadtwerke München GmbH (SWM Versorgungs GmbH) | TW: Stadtwerke München GmbH // AW+NSW: Münchener Stadtentwässerung | Abfallwirtschaftsbetrieb München |
| Potsdam | Energie und Wasser Potsdam GmbH (Stadtwerke Potsdam GmbH) | Energie und Wasser Potsdam GmbH (Stadtwerke Potsdam GmbH) | Energie und Wasser Potsdam GmbH (Stadtwerke Potsdam GmbH) | Stadt Potsdam | Stadt Potsdam |
| Rostock | Stadtwerke Rostock AG | Stadtwerke Rostock AG | Stadtwerke Rostock AG | Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) | Stadtentsorgung Rostock GmbH (Stadt Rostock) |
| Schwerin | Stadtwerke Schwerin GmbH | Stadtwerke Schwerin GmbH | Stadtwerke Schwerin GmbH | WAG Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG | Schweriner Abfallentsorgung- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH |
| Stuttgart | EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe | EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe | EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe | TW: EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW Operations GmbH), Karlsruhe // AW+NSW: Stadtentwässerung Stuttgart – Eigenbetrieb | AWS Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart |

BBU: Daten & Fakten

DER BBU ist mit rund 340 Mitgliedsunternehmen in Berlin und dem Land Brandenburg der größte und älteste wohnungswirtschaftliche Verband der Hauptstadtregion. Unter seinem Dach vereinen sich landeseigene, kommunale, private und genossenschaftliche Wohnungsunternehmen. Zusammen bewirtschaften sie rund 1,1 Millionen Wohnungen in Berlin und Brandenburg und im sonstigen Bundesgebiet. Mit ihren Umsätzen, Investitionen und Arbeits- sowie Ausbildungsplätzen sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Hauptstadtregion.

Zahlen: Umsätze, Arbeitsplätze, Ausbildungsverhältnisse, Investitionen

Die BBU-Mitgliedsunternehmen erzielten im vergangenen Jahr Umsätze von rund 6,4 Milliarden Euro. Sie stellten rund 11.460 Arbeitsplätze, darunter 539 Ausbildungsplätze. Rund 13.500 weitere Arbeitsplätze werden in Handwerk und Baugewerbe maßgeblich durch die Aufträge der Mitgliedsunternehmen gesichert. Seit 1991 investierten sie rund 65,5 Milliarden Euro in gutes und bezahlbares Wohnen.

44 Prozent in Berlin, 41 Prozent im Land Brandenburg

Von den rund 340 Mitgliedsunternehmen des BBU haben 203 ihren Sitz im Land Brandenburg, 133 in Berlin und vier im sonstigen Bundesgebiet. Die gut 313.000 Wohnungen BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg stellen etwa 41 Prozent des brandenburgischen Mietwohnungsbestandes dar. Die rund 750.000 Wohnungen der BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin entsprechen circa 44 Prozent des Berliner Mietwohnungsbestandes. Rund 69.500 weitere Wohnungen befinden sich im übrigen Bundesgebiet. Mehr als zwei Millionen Menschen wohnen bei BBU-Mitgliedsunternehmen.

Mitgliedsunternehmen sind:

- 89 landeseigene und kommunale Wohnungsbaugesellschaften mit knapp 530.000 Wohnungen,
- 195 genossenschaftliche Wohnungsunternehmen mit rund 314.000 Wohnungen,
- 55 private Wohnungsunternehmen und sonstige Unternehmen mit rund 265.000 Wohnungen.

16 Mitgliedsunternehmen bewirtschaften jeweils mehr als 10.000 Wohnungen.

Das BBU-Verbandsgebiet



Impressum

Herausgeber

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.
Lentzeallee 107, 14195 Berlin
E-Mail: info@bbu.de
Internet: www.bbu.de

Redaktion

Dr. David Eberhart (V.i.S.d.P.)
Dr. Jörg Lippert
Marius Schlegelmilch

Layout

Kerstin Braun

Druck

DCM Druckcenter Meckenheim GmbH

Erscheinungsweise jährlich
Telefon: 030/89 781 161

Berlin, im November 2021

© copyright

Der Nachdruck oder die Vervielfältigung und Verbreitung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Kein Teil des Werkes darf in irgendwelcher Form (Fotokopie, Mikroverfilmung, Verwendung in Datenverarbeitungsanlagen oder Programmen) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Hinweis

Alle Angaben sind gewissenhaft aufgrund der Rückmeldungen von Wohnungsunternehmen, mündlichen oder schriftlichen Bestätigungen der Ver-, Entsorger und Kommunen oder auf Grundlage von Veröffentlichungen der Ver- und Entsorger im Internet, bzw. auf Basis der Veröffentlichungen von Erdgas- und Strompreisen des Vergleichsportals VERIVOX und Heizölpreisen des Vergleichsportals esyoil GmbH sowie der zugänglichen Informationen über die Grundsteuerhebesätze B in den Städten bzw. Gemeinden und darüber hinaus die Angaben zu Einwohnern, Wohnungen und deren Nutzung durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erstellt worden.

Der BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den BBU, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der angebotenen Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des BBU kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.